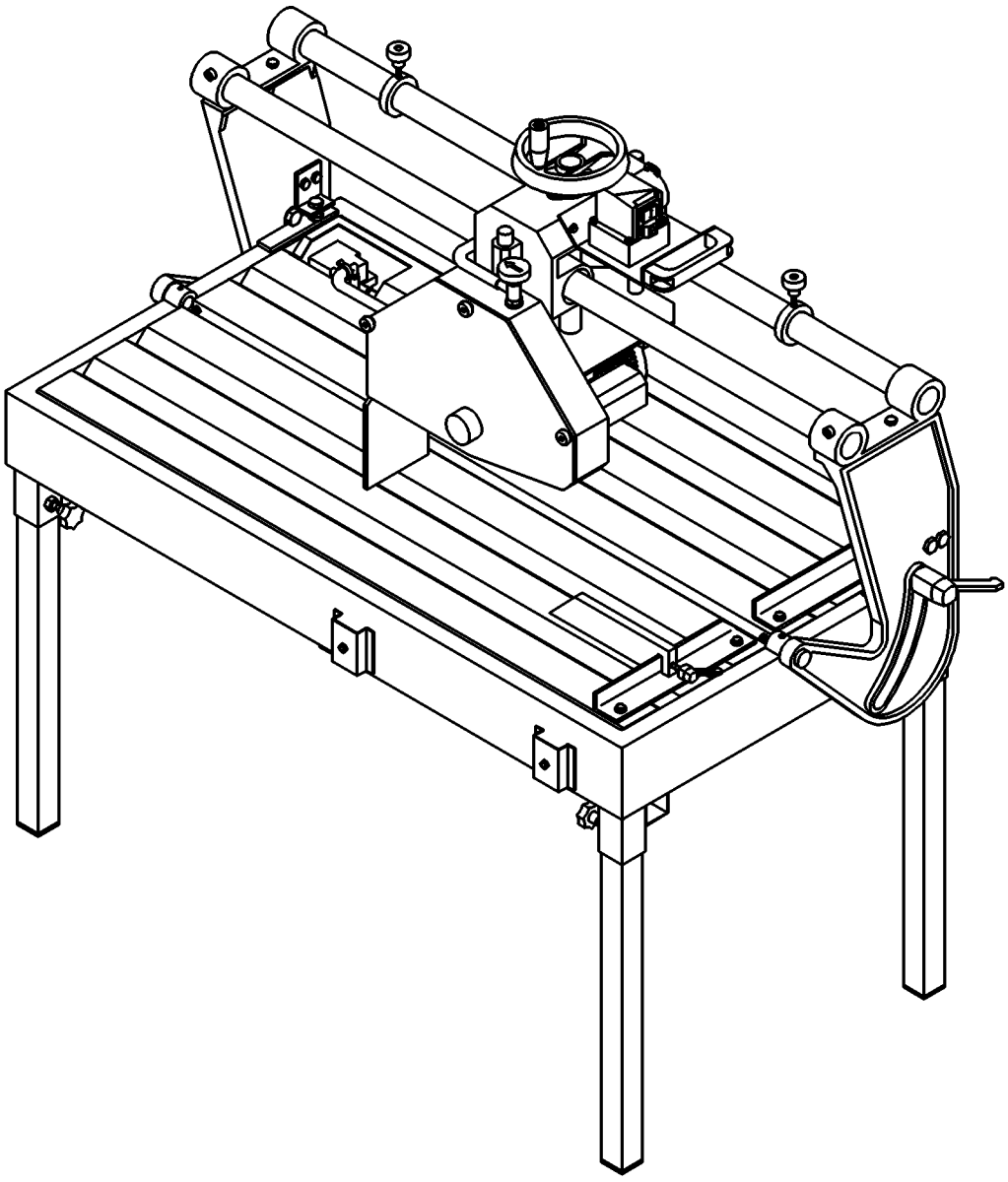
STEINTRENNMASCHINE

MASONRY BENCH SAW

SCIE DE MAÇON



ST 65 A - 85 A

GÖLZ

0281 065 0998/08.04
r:\techdoku\deutsch\st\65a-85a/st65a-85a.p65

GÖLZ GmbH
Dommersbach 51
53940 Hellenthal-Blumenthal
Telefon: (02482) 120
Telefax: (02482) 12135

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG und 98/79/EG
Hiermit erklären wir, dass die wie folgt beschriebenen Maschinen

Bauart:	STEINTRENNMASCHINE
Hersteller:	GÖLZ
Typ:	ST 65 A/ST 85 A
Seriennummer:	_____

mit den Normen EN 12418, EN 55014, EN 60204, EN 61000/3/2, EN 61000/3/3 gemäß den Bestimmungen 89/336/EEC, 98/37/EG übereinstimmen.

CE-Declaration of Conformity

in sense of the Directive 98/37/EC and 98/79/EC
We declare, the products

Name:	MASONRY BENCH SAW
Manufacturer:	GÖLZ
Type:	ST 65 A/ ST 85 A
Serial number:	_____

are in conformity with the standards EN 12418, EN 55014, EN 60204, EN 61000/3/2, EN 61000/3/3 in accordance with the regulations 89/336/EEC, 98/37/EG.

Déclaration de Conformité

conformément aux exigences de la Directive Machine 98/37/CE et 98/79/CE
Nous déclarons que les machines

Modèle :	SCIE SUR TABLE
Constructeur :	GÖLZ
Type :	ST 65 A/ ST 85 A
Nº de série :	_____

sont en conformité avec les normes EN 12418, EN 55014, EN 60204, EN 61000/3/2, EN 61000/3/3, conformes aux réglementations 89/336/EEC, 98/37/EG

Hellenthal, den 16.03.2003

Lorch
.....
Leiter Konstruktion/Chief designer/Responsable Conception

Inhaltsverzeichnis/Contents/Sommaire

deutsch 4

english 12

français 20

ST 65 A - 85 A

GÖLZ

Symbole-Symbols-Symboles

Warnung vor elektrischer Spannung!
Elekrtical Hazard!
Attention tension electrique!

Augenschutz tragen!
Wear safety glasses!
Port de lunettes!

Gehörschutz tragen!
Wear ear muffs
Protection acoustique obligatores!

Warnung vor allgemeiner Gefahr!
General danger!
Attention danger particulier!

Schutzhelm tragen!
Wear safety helmet!
Port du casque!

Schutzschuhe tragen!
Wear safety boots!
Chaussures de securite obligatores!

Nicht berühren!
Never touch!
Ne pas toucher!

Schutzhandschuhe tragen!
Wear protective gloves!
Gants obligatores!

Schutzkleidung tragen!
Wear safety clothes!
Vetements protecteurs obligatores!

1. Beschreibung

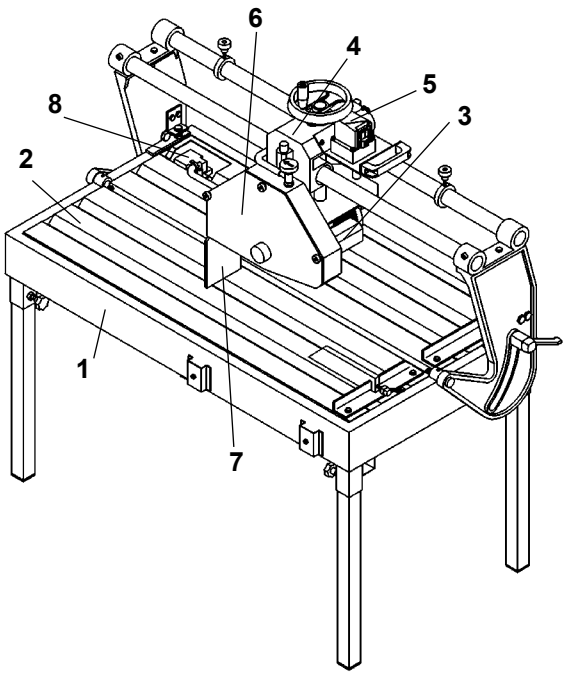
1.1 Technische Daten

	ST 65 A	ST 85 A
Max. Schnitttiefe	110 mm	110 mm
Schnittlänge	600 mm	850 mm
Max. Trennscheiben-Ø	350 mm	350 mm
Trennscheiben-Aufnahme	Ø 25,4 mm	Ø 25,4 mm
Antriebsmotor	Elektromotor 230 V, 2,2 kW, 50 Hz, IP55	
Wasserversorgung	Elektrische Wasserpumpe	
Abmessungen (L x B x H)	1070x660x770	1300x650x1275
Leergewicht	65 kg	70 kg
Schallmessung nach ISO 3745-77	Standlauf = 73,4 dB(A) Arbeitsgeräusch = 98,4 dB(A)	

1.2 Verwendungszweck-

Auf der Steintrennmaschine sind nur die vom Hersteller angegebenen Trennscheiben mit den erforderlichen nominellen Eigenschaften einzusetzen. Bei Einsatz von Trennscheiben, die nicht den Angaben des Herstellers entsprechen, wird für hieraus resultierende Schäden keine Haftung übernommen.

1.3 Komponentenübersicht



1. Grundgestell
2. Auflagetisch
3. Elektromotor
4. Schneidkopf
5. Schalteinheit
6. Trennscheiben-Schutzhaube
7. Spritzschutz
8. Elektrische Wasserpumpe

2. Vorwort zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Steintrennmaschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Steintrennmaschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Steintrennmaschine zu erhöhen. Die Betriebsanleitung ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen. Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit und an der Steintrennmaschine z. B.:

- **Bedienung**, einschliesslich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen
- **Instandhaltung** (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- **Transport** beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

3. Grundlegende Sicherheitshinweise

3.1 Grundsatz; bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.
Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen).
Baugeräte der Trenntechnik sind ausschließlich zum Sägen, Schlitzen, Bohren u. ä. von abrasiven Baumaterialien mit Werkzeugen entsprechend den Angaben des Herstellers hauptsächlich vor Ort, auf der Baustelle, bestimmt.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung entgegen den Hinweisen des Herstellers/Lieferers gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

3.2 Organisatorische Maßnahmen

Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Maschine griffbereit aufbewahren!
Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen! Derartige Pflichten können auch z. B. den Umgang mit Gefahrstoffen oder das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen betreffen!
Betriebsanleitung um Anweisungen einschliesslich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.
Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier insbesondere die Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich an der Maschine tätig werdendes Personal.
Zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren.
Das Personal darf keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschliesslich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen.
Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten.
Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens Maschine sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden.
Keine Veränderung, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Lieferers vornehmen. Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und -ventilen sowie für das Schweißen an tragenden Teilen.
Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten
Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt notwendig.
Standort und Bedienung von Feuerlöschern bekanntmachen.
Die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten beachten!

3.3 Personalauswahl und -qualifikation; grundsätzliche Pflichten

Arbeiten an/mit der Maschine dürfen nur von zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Gesetzlich zulässiges Mindestalter beachten.
Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen, Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen.
Sicherstellen, dass nur dazu beauftragtes Personal an der Maschine tätig wird.
Maschinenführer-Verantwortung festlegen und ihm das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter ermöglichen.
Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden lassen.
Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

3.4 Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen

Normalbetrieb

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen.
Maßnahmen treffen, damit die Maschine nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird. Maschine nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingte Einrichtungen z. B. lösbare Schutzeinrichtungen, Not-Aus- Einrichtungen, Schalldämmung, Absaugeinrichtung vorhanden und funktionsfähig sind.
Vor Arbeitsbeginn sich an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens, notwendige Absicherungen der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich und Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
Mindestens einmal pro Schicht Maschine auf äusserlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eingetretene Veränderungen (einschliesslich der des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle /Person melden. Maschine ggf. sofort stillsetzen und sichern.
Bei Funktionsstörungen Maschine sofort stillsetzen und sichern. Störungen umgehend beseitigen lassen. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebsanleitung beachten.
Vor Einschalten/Ingangsetzen der Maschine sicherstellen, daß niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann.

Sonderarbeiten im Rahmen der Nutzung der Maschine und Instandhaltungstätigkeiten sowie Störungsbeseitigung im Arbeitsablauf; Entsorgung

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und -termine einschliesslich Angaben zum Austausch von Teilen/Teilausrüstungen einhalten. Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen.
Bedienungspersonal vor Beginn der Durchführung von Sonder- und Instandhaltungsarbeiten informieren! Aufsichtsführenden benennen.
Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Produktionsanpassung, die Umrüstung oder die Einstellung der Maschine und ihrer sicherheitsbedingten Einrichtungen sowie Inspektion, Wartung und Reparatur betreffen, Ein- und Ausschaltvorgänge gemäß der Betriebsanleitung und Hinweise für Instandhaltungsarbeiten beachten.
Instandhaltungsbereich, soweit erforderlich, weiträumig absichern.
Ist die Maschine bei Wartungs- und Reparaturarbeiten komplett ausgeschaltet, muss sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden:

- Hauptbefehlseinrichtung verschließen und Schlüssel abziehenund/oder
- am Hauptschalter Warnschild anbringen.

Einzelteile und größere Baugruppen sind beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen zu befestigen und zu sichern, so daß hier keine Gefahr ausgehen kann. Nur geeignete und technische einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden. Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten.
Mit dem Anschlagen von Lasten und Einweisen von Kranfahrern nur erfahrene Personen geauftragen. Der Einweiser muß sich inSichtweise des Bedieners aufhalten oder mit ihm in Sprechkontakt stehen.
Maschine, und hier insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, zu Beginn der Wartung/Reparatur von Öl, Kraftstoffen oder Pflegemitteln reinigen. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Faserfreie Putztücher benutzen.
Vor dem Reinigen der Maschine mit Wasser oder Dampfstrahl (Hochdruckreiniger) oder anderen Reinigungsmitteln alle Öffnungen abdecken/zukleben, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser/Dampf/ Reinigungsmittel eindringen darf. Besonders gefährdet sind Elektromotoren und Schaltschränke.
Nach dem Reinigen alle Abdeckungen/Verklebungen vollständig entfernen.
Nach der Reinigung alle Kraftstoff-, Motoröl-, Hydrauliköl-Leitungen auf Undichtigkeit, gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen untersuchen. Festgestellte Mängel sofort beheben. Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets festziehen.
Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen!

3.5 Hinweise auf besondere Gefahren

Elektrische Energie

Nur Originalsicherungen mit Vorgeschriebener Stromstärke verwenden. Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Maschine/Anlage sofort abschalten.
Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.
Die elektrische Ausrüstung der Maschine ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.

Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen notwendig, eine zweite Person hinzuziehen, die im Notfall den Not-Aus-Schalter bzw. den Hauptschalter mit Spannungsauslösung betätigt. Arbeitsbereich mit einer rotweissen Sicherungskette und einem Warnschild absperren. Nur spannungsisoliertes Werkzeug benutzen!

Gas, Staub, Dampf, Rauch

Schweiss-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist. Z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen.
Vor dem Schweissen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr).
Bei Arbeiten in engen Räumen ggf. vorhandene nationale Vorschriften beachten.

Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein.
Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen.

Öle, Fette und andere chemische Substanzen

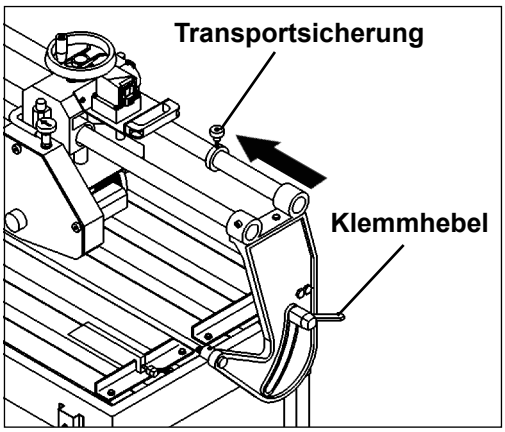
Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.
Vorsicht beim Umgang mit heissen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!

3.6 Ortsveränderlich einsetzbare Maschinen

Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft einsetzen.
Sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang bestimmen.
Maschinen nur gemäß Angaben der Betriebsanleitung (Anschlagpunkte für Lastaufnahmeeinrichtungen usw.) fachgerecht mit Hebezeug anheben.
Nur geeignetes Transportfahrzeug mit ausreichender Tragkraft verwenden.
Ladung zuverlässig sichern. Geeignete Anschlagpunkte benutzen.
Vor oder unmittelbar nach Ende der Verladearbeit Maschine mit empfohlenen Einrichtungen gegen unbeabsichtigte Lageänderung versehen. Entsprechenden Warnhinweis anbringen.
Vor Wiederinbetriebnahme Einrichtungen ordnungsgemäß entfernen.
Für Transportzwecke abzubauende Teile vor Wiederinbetriebnahme sorgfältig wieder montieren und befestigen.
Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren.

4. Transport

Quetschgefahr durch nicht gesicherten Schneidkopf!



Die Steintrennmaschine ist nicht für den Krantransport konzipiert (keine geeigneten Lastaufnahmepunkte vorhanden)!
Transportsicherungen von beiden Seiten an den Schneidkopf schieben, mit der Sterngriffschraube sichern und Schneidkopf durch Lösen der beidseitig angebrachten Klemmhebel in die 45 ° Stellung bringen!
Die Steintrennmaschine mit zwei Personen an den herausziehbaren Transportgriffen transportieren!

5. Inbetriebnahme

Vor jeder Inbetriebnahme ist täglich zu prüfen:

Ordnungsgemäßer Zustand der Maschine und der Trennscheibe!

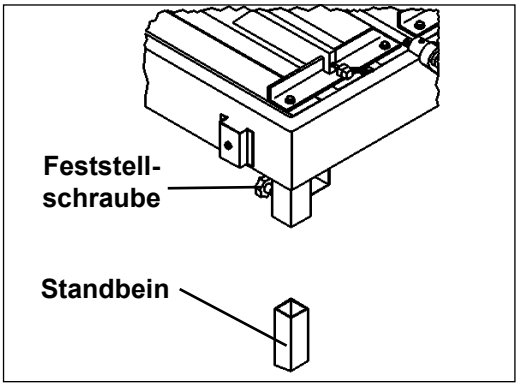
Fester Sitz der Trennscheibe!

Vorhandensein und richtige Befestigung der Schutzeinrichtungen (Trennscheiben-Schutzhaube, Spritzschutzeinrichtungen)!

Bei sicherheits- oder funktionsbedingten Störungen an der Maschine ist die Inbetriebnahme bzw. der Betrieb sofort einzustellen und der Aufsichtsführende zu informieren!

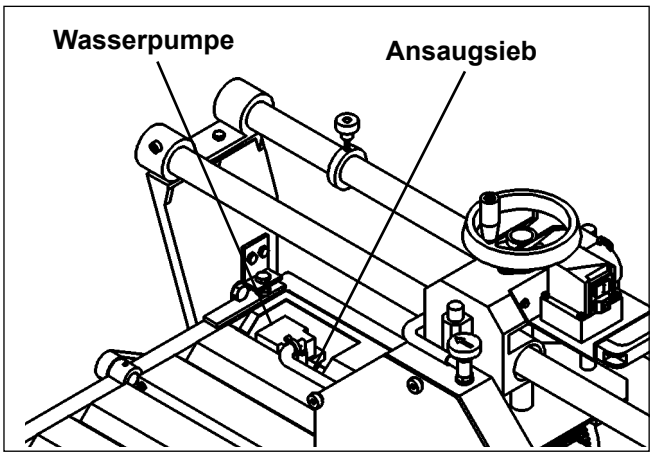
5.1 Aufstellen der Maschine

Im Anlieferungszustand befindet sich die Maschine in einer Holzkiste, die Standbeine liegen lose bei. Bei Erstinbetriebnahme Maschine aus der Verpackung nehmen und das Verpackungsmaterial entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen (entsprechende Recyclingbehälter verwenden). Standbeine in die Halterung einschieben und mit den Feststellschrauben festsetzen. Maschine auf festen Grund stellen, ggf. ausrichten.



5.2 Wasserwanne auffüllen

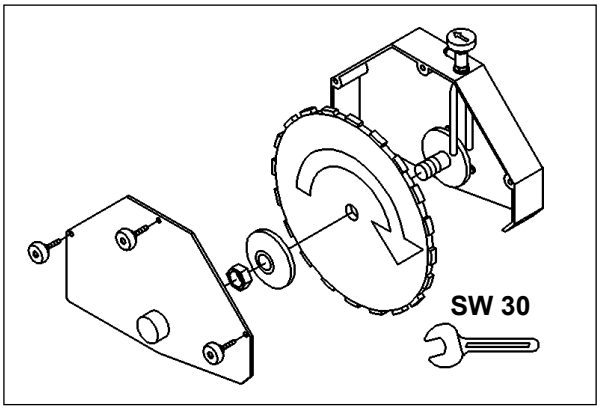
Wasserwanne mit sauberem Wasser befüllen. Das Ansaugsieb der Wasserpumpe muss vollständig unter Wasser stehen.



5.3 Diamant-Trennscheibe montieren

Unfallgefahr durch nicht festsitzende Trennscheibe!

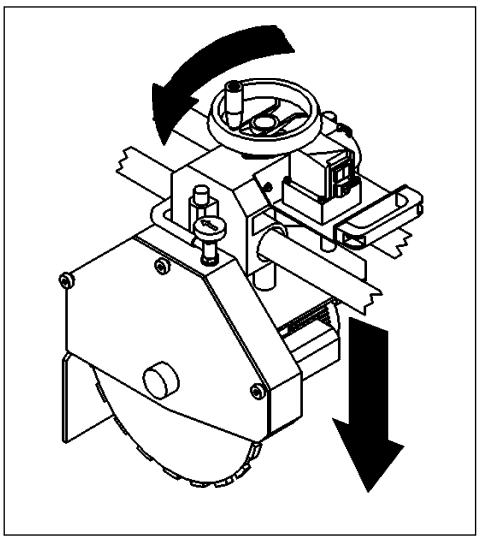
Die drei Sterngriffschrauben herausschrauben und Seitenabdeckung der Trennscheiben-Schutzhaube abnehmen. Äusseren Spannflansch abschrauben (Linksgewinde). Alle Spannflächen müssen sauber und unbeschädigt sein. Diamant-Trennscheibe aufstecken. Auf richtige Drehrichtung achten. Drehrichtungspfeile auf der Diamant-Trennscheibe und der Trennscheiben-Schutzhaube. Äusseren Spannflansch aufstecken und mit der Sechskantmutter gut festspannen. Seitenabdeckung aufstecken und mit den Sterngriffschrauben sichern.



5.4 Schnittiefe einstellen

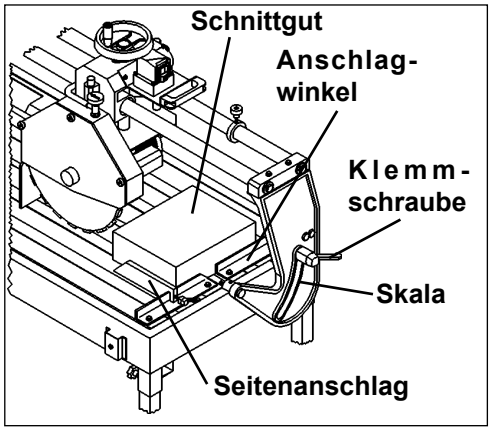
Unfallgefahr durch Einschneiden des Auflagetisches mit der Trennscheibe!

Schneidkopf durch Drehen des Handrades entgegen dem Uhrzeigersinn auf die gewünschte Schnittiefe einstellen. Schneidkopf verschieben und sicherstellen, dass die Trennscheibe den Auflagetisch nicht berührt.



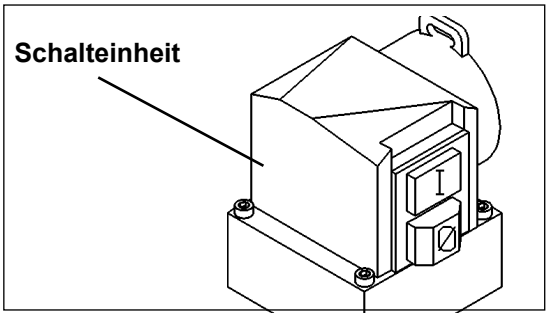
5.5 Schnittgut einlegen

Schnittgut auf den Auflagetisch legen, gegen die Anschlagwinkel drücken und Seitenanschlag beistellen. Für Winkelschnitte die beiden Klemmschrauben lösen und den Schneidkopf auf den gewünschten Winkel einstellen. Die Klemmschrauben wieder fest anziehen.



5.6 Stromversorgung

Elektrische Voraussetzungen überprüfen - Eingangsspannung 230 V/50 Hz. Die verwendete Stromversorgung muss der Vorschrift über Baustellenverteiler entsprechen (Absicherung über FI-Schutzschalter). Kabelrollen ggf. kpl. abwickeln. Vergewissern Sie sich, dass der rote Schalter der Schalteinheit ("0"-Stellung) gedrückt ist. Netzstecker einstecken.

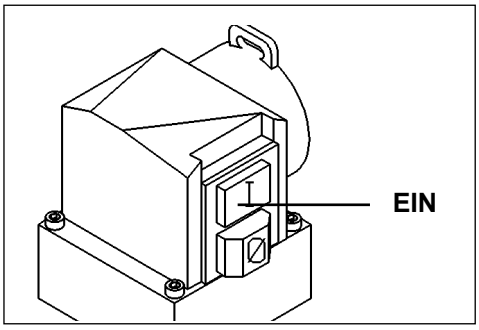


6. Arbeitsablauf

6.1 Motor einschalten

Maschine nie ohne Wasser laufen lassen, ansonsten können die Dichtringe der Wasserpumpe beschädigt werden!

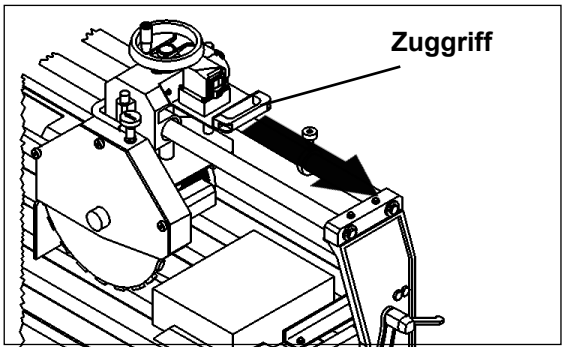
Motor an der Schalteinheit einschalten (Wasserpumpe ist jetzt aktiv) und Wasserventil an der Trennscheiben-Schutzhaube öffnen.



6.2 Schneidvorgang

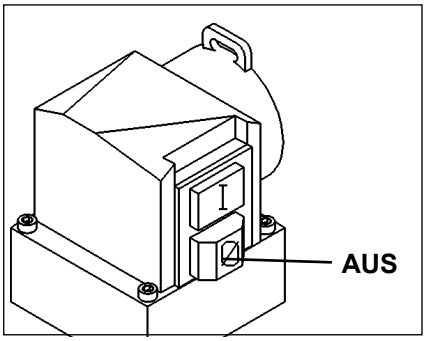
Schneidkopf am Zuggriff langsam dem Schnittgut zuführen. Nach dem Anschneiden auf richtigen Vorschubdruck achten.

- Vorschub zu groß - Motorüberlastung
- Vorschub zu gering - Stumpfe Segmente



6.3 Schneidvorgang beenden

Motor nach dem Schneidvorgang am Motorschalter ausschalten, Wasserventil an der Trennscheiben-Schutzhaube schließen und Stillstand der Trennscheibe abwarten. Erst nach vollständigem Stillstand der Trennscheibe das Schnittgut entnehmen.



7. Wartung, Instandsetzung

Alle Wartungs-, Reparatur- und Pflegearbeiten dürfen nur bei abgeschalteter Maschine und herausgezogenem Netzstecker erfolgen!

Ausführung von Elektroarbeiten nur durch Elektrofachkraft!

7.1 Maschine

Nach dem Schneidvorgang Maschine säubern und insbesondere auf Schäden an der Elektroinstallation prüfen. Notwendige Reparaturen schnellstmöglich durchführen (lassen).
Wasserpumpe herausnehmen und in einen Eimer mit klarem Wasser legen. Netzstecker einstecken und Maschine ca. 1 - 2 Minuten laufen lassen.
Maschine ausschalten, Netzstecker herausziehen und Wasserpumpe wieder einlegen.
Der Motor ist wartungsarm. Um eine Überhitzung zu vermeiden, Kühlrippen und Lüfterkappe regelmäßig reinigen.
Einstellungsarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen lassen.

7.2 Diamant-Trennschleifscheibe

Nach dem Schneidvorgang die Diamant-Trennschleifscheibe genau kontrollieren auf:

- **Abbruch einzelner Segmente oder Segmentstücke**
- **Risse am Segmentfuß**
- **Deformation der Trennscheibe**
- **Abnutzung**

8. Fehlersuche

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
	Motor	
• **Motor läuft nicht !**	Netzstecker nicht richtig angeschlossen.	Netzstecker auf richtigen Anschluss überprüfen.
	Motorschutz hat ausgelöst.	ca. 5 Minuten warten, Motor erneut einschalten.
	Sicherung am Baustellenverteiler hat ausgelöst.	Sicherungen überprüfen.
	Fehler an der Elektroinstallation.	Elektroinstallation durch Elektrofachkraft überprüfen lassen.
	Schneiden	
• **Hoher Segmentverschleiss !**	Segmentbindung zu weich.	Trennscheibe mit härteren Segmenten verwenden, oder Vorschubdruck reduzieren.
	Segmente im Verhältnis zur Motorleistung und Vorschubdruck zu schmal.	Vorschubdruck reduzieren, oder Trennscheibe mit breiteren Segmenten verwenden.
	Segmentanzahl zu gering.	Trennscheibe mit mehr Segmenten verwenden, oder Vorschubdruck reduzieren.
	Trennscheibe schlägt.	Neue Trennscheibe verwenden, alte richten lassen, Schneidwelle überprüfen, ggf. neue verwenden.
	Trennscheibe verläuft.	Tischführung überprüfen, ggf. ersetzen.
	Abrasive Zuschlagstoffe.	Trennscheibe mit härteren Segmenten verwenden.
	Vorschubdruck zu hoch.	Vorschubdruck reduzieren.

Verschleißteile für die in der Betriebsanleitung erwähnten Maschinen wie Kernbohrgeräte, Fugenschneider, Wandsägen und Tischkreissägen

Verschleißteile sind Teile, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschinen einer betriebsbedingten Abnutzung unterliegen. Die Verschleißzeit ist nicht einheitlich definierbar, sie differiert nach der Einsatzintensität. Die Verschleißteile sind gerätespezifisch entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers zu warten, einzustellen und ggf. auszutauschen. Ein betriebsbedingter Verschleiß bedingt keine Mängelansprüche.

- **Vorschub- und Antriebselemente wie Zahnstangen, Zahnräder, Ritzel, Spindeln, Spindelmuttern, Spindellager, Seile, Ketten, Kettenräder, Riemen**
- **Dichtungen, Kabel, Schläuche, Manschetten, Stecker, Kupplungen und Schalter für Pneumatik, Hydraulik, Wasser, Elektrik, Kraftstoff**
- **Führungselemente wie Führungsleisten, Führungsbuchsen, Führungsschienen, Rollen, Lager, Gleitschutzauflagen**
- **Spannelemente von Schnelltrennsystemen**
- **Spülkopfdichtungen**
- **Gleit- und Wälzlager, die nicht im Ölbad laufen**
- **Wellendichtringe und Dichtelemente**
- **Reib- und Überlastkupplungen, Bremsvorrichtungen**
- **Kohlebürsten, Kollektoren**
- **Leichtlöseringe**
- **Regelpotentiometer und manuelle Schaltelemente**
- **Sicherungen und Leuchten**
- **Hilfs- und Betriebsstoffe**
- **Befestigungselemente wie Dübel, Anker und Schrauben**
- **Bowdenzüge**
- **Lamellen**
- **Membranen**
- **Zündkerzen, Glühkerzen**
- **Teile des Reversierstarters wie Anwerfseil, Anwerfklinke, Anwerfrolle, Anwerffeder**
- **Abdichtbürsten, Dichtgummi, Spritzschutzlappen**
- **Filter aller Art**
- **Antriebs-, Umlenkrollen und Bandagen**
- **Seilschlagschutzelemente**
- **Lauf- und Antriebsräder**
- **Wasserpumpen**
- **Schnittguttransportrollen**
- **Bohr-, Trenn- und Schneidwerkzeuge**
- **Energiespeicher**

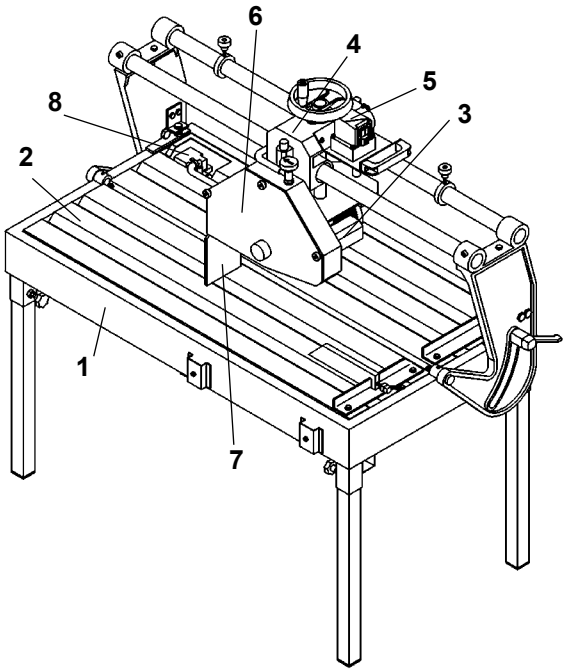
Verschleißteile für diese Maschine sind in der Ersatzteilliste Seite 30 mit (✖) gekennzeichnet und die Ersatzteile mit (#).

1.Description

1.1 Technical Data

	ST 65 A	ST 85 A
Max. Cutting depth	110 mm	110 mm
Cutting length	600 mm	850 mm
Blade size max.	350 mm	350 mm
Arbor hole	Ø 25,4 mm	Ø 25,4 mm
Engine	Electrical motor 230 V, 2,2 kW, 50 Hz, IP55	
Water supply	Electrical water pump	
Dimissions (L x B x H)	1070x660x770	1300x650x1275
Weight	65 kg	70 kg
Sound level ISO 3745-77	no load = 73,4 dB(A) full load = 98,4 dB(A)	

1.2 Main parts



1. Frame
2. Cutting table
3. Electric motor
4. Cutting head
5. Switch
6. Blade guard
7. Splash guard
8. Electrical water pump

2. Basic informations

2.1 The operating instruction

Thanks for choosing a **GÖLZ**-product. This operating instruction is designed to familiarize the user with the machine and its designated use.
The operating instruction contains important information on how to operate the machine safely, properly and most efficiently. Observing these instructions helps to avoid danger, to reduce repair costs and downtimes and to increase the reliability and life of the machine.
The operating instruction is to be supplemented by the respective national rules and regulations for accident prevention and environmental protection. The operating instruction must always be available wherever the machine is in use.
This operating instruction must be read and applied by any person in charge of work with or on the machine, such as:

- **Operation** including setting up, troubleshooting in the course of work, evacuation care and disposal of fuels and consumables.
- **Maintenance** (servicing, inspection, repair)and/or
- **Transport**

In addition to the operating instructions and to the mandatory rules and regulations for accident prevention and environment protection of the country and place of use of the machine, the generally recognized technical rules for safe and proper working conditions and procedures must also be observed.

2.2 Designated use

The masonry bench saw has been built in accordance with state-of-the art standards and the recognized safety rules. Nevertheless, its use may constitute a risk to life and limb of the user or of third parties, or cause damage to the masonry bench saw and to other material property.
The masonry bench saw must only be used in technical perfect condition in accordance with its designated use and the instructions set out in the operating instruction, and only by safety-conscious persons who are fully aware of the risks involved in operating the masonry bench saw. Any functional disorders, especially those affecting the safety of the masonry bench saw, should therefore be rectified immediately!
The masonry bench saw is designed exclusively for wet cutting of tiles, shingles, rockfaced exterior, concrete pavers, stone pavers and natural stone pavers. Using the masonry bench saw for purposes other than those mentioned (such as cutting of wood, irregular figured materials and the use of circular saw blades and so on) is considered contrary to its designated use. The manufacturer cannot be held liable for any damage resulting from such use. The risk of such misuse lies entirely with the user!
Operating within limits of its designated use also involves observing the instructions set out in the operating instruction and complying with the inspection and maintenance directives!

3. Fundamental safety instructions

3.1 Organizational measures

The operating instructions must always be at hand at the place of use of the machine, e. g. by stowing them in the tool compartment or tool-box provided for such purpose!
In addition to the operating instructions, observe and instruct the user in all other generally applicable legal and other mandatory regulations relevant to accident prevention and environmental protection!
These compulsory regulations may also deal with the handling of hazardous substances, issuing and/or wearing of personal protective equipment!
The operating instructions must be supplemented by instructions covering the duties involved in supervising and notifying special organizational features, such as job organization, working sequences or the personnel entrusted with the work!
Personnel entrusted with work on the machine must have read the operating instructions and in particular the chapter on safety before beginning work. Reading the instructions after work has begun is too late. This applies especially to persons working only occasionally on the machine, e. g. during setting up or maintenance!
Check - at least from time to time - whether the personnel is carrying out the work in compliance with the operating instructions and paying attention to risks and safety factors!
For reasons of security, long hair must be tied back or otherwise secured, garments must be close-fitting and no jewellery - such as rings - may be worn. Injury may result from being caught up in the machinery or from rings catching on moving parts!
Use protective equipment wherever required by the circumstances or by law!
Observe all safety instructions and warnings attached to the machine!
See to it that safety instructions and warnings attached to the machine are always complete and perfectly legible!
In the event of safety-relevant modifications or changes in the behaviour of the machine during operation, stop the machine immediately and report the malfunction to the competent authority/person!
Never make any modifications, additions or conversions which might affect safety without the supplier's approval. This also applies to the installation and adjustment of safety devices and valves as well as to welding work on load-bearing elements!
Spare parts must comply with the technical requirements specified by the manufacturer. Spare parts from original equipment manufacturers can be relied to do so!
Adhere to prescribed intervals or those specified in the operating instructions for routine checks and inspections!
For the execution of maintenance work, tools and workshop equipment adapted to the task on hand are absolutely indispensable! The personnel must be familiar with the location and operation of fire extinguishers!
Observe all fire-warning and fire-fighting procedures!

3.2 Selection and qualification of personnel - Basic responsibilities

Any work on and with the machine must be executed by reliable personnel only. Statutory minimum age limits must be observed!
Employ only trained or instructed staff and set out clearly the individual responsibilities of the personnel for operation, setup, maintenance and repair!
Make sure that only authorized personnel works on or with the machine!
Define the machine operator's responsibilities - also with regard to observing traffic regulations - giving the operator the authority to refuse instructions by third parties that are contrary to safety!
Do not allow persons to be trained or instructed or persons taking part in a general training course to work on or with the machine without being permanently supervised by an experienced person!

Work on the electrical system and equipment of the machine must be carried out only by a skilled electrician or by instructed persons under the supervision and guidance of a skilled electrician and in accordance with electrical engineering rules and regulations!

3.3 Safety instructions governing specific operational phases

Standard operation

Avoid any operational mode that might be prejudicial to safety!
Before beginning work, familiarize yourself with the surroundings and circumstances of the site!
Take the necessary precautions to ensure that the machine is used only when in a safe and reliable state!
Operate the machine only if all protective and safety-oriented devices, such as removable safety devices, emergency shut-off equipment, soundproofing elements and exhausters, are in place and fully functional!
Check the machine at least once per working shift for obvious damage and defects. Report any changes (incl. changes in the machine's working behaviour) to the competent organization/person immediately. If necessary, stop the machine immediately!
In the event of malfunctions, stop the machine immediately. Have any defects rectified immediately!
Before starting up or setting the machine in motion, make sure that nobody is at risk!
Before setting the machine in motion always check that the any accessories have been safely stowed away!
Avoid any operation that might be a risk to machine stability!
Before leaving the machine secure it against inadvertent movement and unauthorized use!

Special work in conjunction with utilization of the machine and maintenance and repairs during operation; disposal of parts and consumables

Observe the adjusting, maintenance and inspection activities and intervals set out in the operating instructions, including information on the replacement of parts and equipment. These activities may be executed by skilled personnel only!
Brief operating personnel before beginning special operations and maintenance work, and appoint a person to supervise the activities!
In any work concerning the operation, conversion or adjustment of the machine and its safety-oriented devices or any work related to maintenance, inspection and repair, always observe the start-up and shutdown procedures set out in the operating instructions and the information on maintenance work!
Ensure that the maintenance area is adequately secured!
If the machine is completely shut down for maintenance and repair work, it must be secured against inadvertent starting by: locking the principal control elements and/or attaching a warning sign to the main switch!
Carry out maintenance and repair work only if the machine is positioned on stable and level ground and has been secured against inadvertent movement and buckling!
Clean the machine, especially connections and threaded unions, of any traces of oil, fuel or preservatives before carrying out maintenance/repair. Never use aggressive detergents. Use lint-free cleaning rags!
Before cleaning the machine with water, steam jet (high-pressure cleaning) or detergents, cover or tape up all openings which - for safety and functional reasons - must be protected against water, steam or detergent penetration. Special care must be taken with electric motors and switchgear cabinets!
After cleaning, remove all covers and tapes applied for that purpose!
Always tighten any screwed connections that have been loosened during maintenance and repair!
Any safety devices removed for setup, maintenance or repair purposes must be refitted and checked immediately upon completion of the maintenance and repair work! Ensure that all consumables and replaced parts are disposed of safely and with minimum environmental impact!

3.4 Warning of special dangers

Electric energy

Switch off the machine immediately if trouble occurs in the electrical system!
When working with the machine, maintain a safe distance from overhead electric lines. If work is to be carried out close to overhead lines, the working equipment must be kept well away from them. Caution, danger! Check out the prescribed safety distances!
If your machine comes into contact with a live wire:

- -do not leave the machine,
- -warn others against approaching and touching the machine,
- -have the live wire de-energized,
- -do not leave the machine until the damaged line has been safely de-energized!

Work on the electrical system or equipment may only be carried out by a skilled electrician himself or by specially instructed personnel under the control and supervision of such electrician and in accordance with the applicable electrical engineering rules!
The electrical equipment of machines is to be inspected and checked at regular intervals. Defects such as loose connections or scorched cables must be rectified immediately!
Necessary work on live parts and elements must be carried out only in the presence of a second person who can cut off the power supply in case of danger by actuating the emergency shut-off or main power switch. Secure the working area with a red-and-white safety chain and a warning sign. Use insulated tools only!

Gas, dust, steam and smoke

Carry out welding, flame-cutting and grinding work on the machine only if this has been expressly authorized, as there may be a risk of explosion and fire!
Before carrying out welding, flame-cutting and grinding operations, clean the machine and its surroundings from dust and other inflammable substances and make sure that the premises are adequately ventilated (risk of explosion)!

Noise

Always wear the prescribed ear protectors!

Oil, grease and other chemical substances

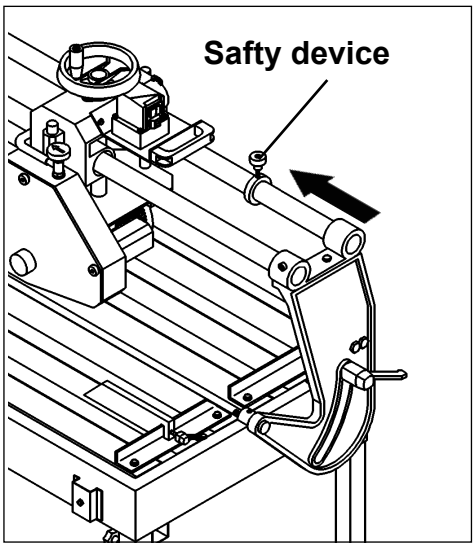
When handling oil, grease and other chemical substances, observe the product-related safety regulations!
Be careful when handling hot consumables (risk of burning or scalding)!

Transporting and towing

The machine must be towed, loaded and transported only in accordance with the operating instruction!

3.5 Safety instructions for masonry bench saws

While operating all safety devices like blade guard and splash guard must be mounted!
Before operating check all safety devices are mounted and the blade is well secured on the blade shaft!
Place the masonry bench saw on an even and portative place!
Regard all safety specifications!
Keep the work area clean. Cluttered areas and benches invite injuries!
Make sure the operator has a good stand!
Any work on and with the masonry bench saw must be executed by reliable personnel only. Statutory minimum age of 18 years must be observed!
Always shut down the actuation and unplug the mains plug before loading, shifting or transporting!
Always well secure the blade on the blade shaft. Use only recommended blades. Notice the range of blade size mentioned in the ratings. Prevent jamming of the material to be cut!
Make no changes on the machine (changing rpm and so on) without consulting the manufacturer (EC-conformity will expire)!
Keep children away. Do not let visitors touch the tool or extension cord. All visitors should be kept away from work area!
Store the masonry bench saw in a dry, high or locked place, out of the reach of children or unauthorized persons!
Always unplug the mains plug when leaving the masonry bench saw!
Stay alert. Watch what you are doing. Use common sense. Do not operate when you are tired!
Remove adjusting tools. Check to see that the tools are removed from the masonry bench saw before operating!
The used power supply must comply with the regulations of power distribution on building sites (fuse protection over FI-protected switch)!
Always well secure the masonry bench saw and make sure it wasn't damaged while transporting on a truck!
Always keep the masonry bench saw in clean condition. Periodically inspect switches, plugs and extension cables. Let them replace if damaged!
Do not abuse the extension cable. Never use the extension cable to disconnect the masonry bench saw from the socket. Keep the extension cable away from heat, oil and sharp edges!
Always keep the electrical installation dry!
Danger electric shock! Avoid touching earthed parts like pipes or radiators!
Never touch rotating parts like blade and motor shaft!



4. Transport

Always dismount the blade and secure the cutting table with the safety device before transportation. Dismount the stands and store them in the water tub. Transport the masonry bench saw with two persons. Secure the masonry bench saw on the loading area using suitable straps.

Secure the masonry bench saw on the loading area!
The masonry bench saw is not designed for crane transportation!
Injury hazard if the cutting table is not secured with the safety device against moving!

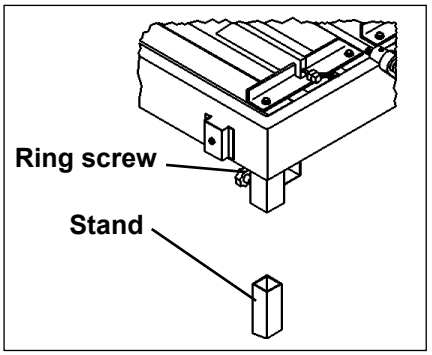
5. Initiation

Check daily: *Reliable condition of the masonry bench saw and blade. Well secured blade on the blade shaft.Well secured safety devices like blade guard, splash guards and fail safe of the cutting table.Report any changes (incl. changes in the machine`s working behaviour) to the competent person immediately. If necessary, stop the machine immediately and lock it.*

5.1 Site

Do not place the masonry bench saw on loose or sandy ground!

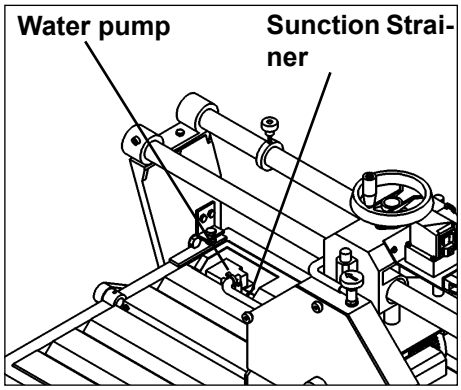
Insert the stands and secure with the ring screws. If the as accessory available set of transport wheels is mounted, secure the masonry bench saw against moving.



5.2 Water tub

Check the suction strainer of the water pump is fully under water, otherwise the water pump may be damaged!

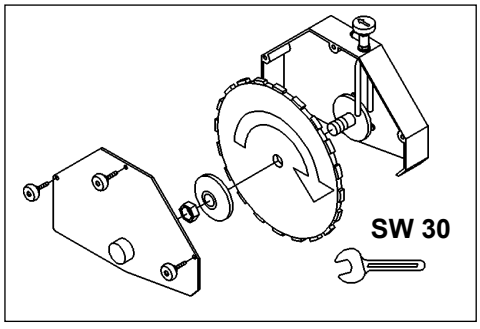
Check the drain-off plug is correctly fixed and fill the water tub with clean water, approx. 28.5 l (water tub 80% filled).



5.3 Mounting the blade

Always unplug the mains plug before mounting the blade. Danger of losing blade if not correctly fixed on the blade shaft. Always remove adjusting tools after mounting the blade.

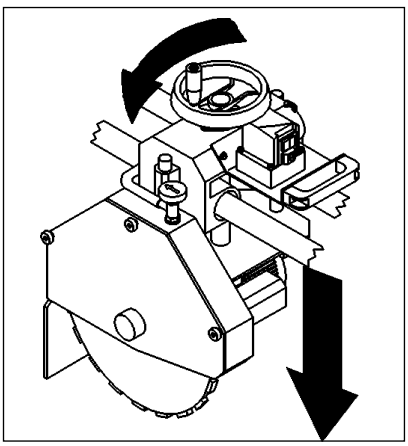
Remove the star grip and dismount the blade guard and the outer flange. Make sure that the blade shaft, flanges and blade are not damaged and free of sawdust and slurry. Pay attention to the correct rotation. Direction signs are on the blade and blade guard. Mount the outside flange and fix it correctly. Secure the blade guard with the star grip.



5.4 Setting cutting depth

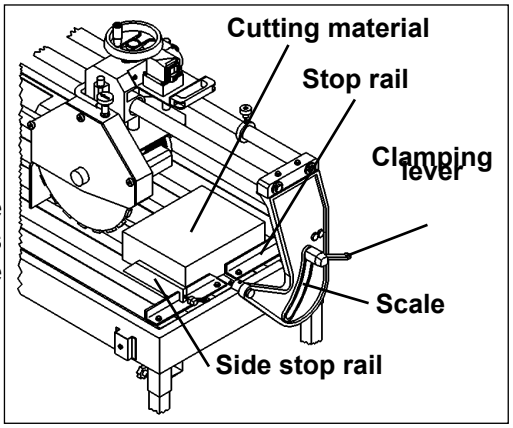
The cutting table may not have any blade contact!

Move the cutting head to the desired cutting depth by turning the hand wheel counter clockwise.Move the cutting head in each direction to ensure the cutting table has no blade contact.



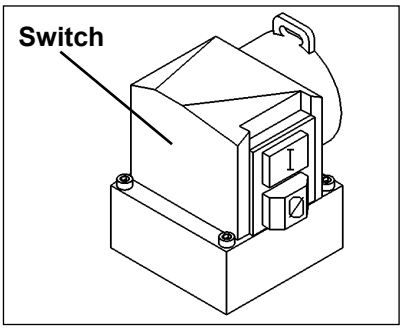
5.5 Cutting material

Insert the cutting material, push it against the stop rail and the side stop rail against the cutting material. For angle cuttings loosen the clamping lever and move the cutting head into the required cutting angle. Fasten clamping lever.



5.6 Power supply

Check the electrical condition, input voltage 230 V, 50 Hz or 115 V, 50/60 Hz. The used power supply must comply with the regulations of power distribution on building sites (fuse protection over FI-protected switch). Completely uncoil extension cables. The switch must be in 0 position. Insert in the mains plug.



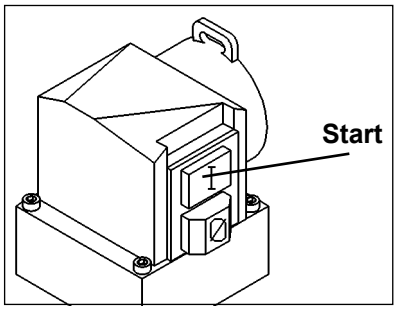
6. Operation

Check all safety devices are fixed!
Keep unauthorized persons away!

6.1 Starting the electric motor

Check the suction strainer of the water pump is fully under water, otherwise the water pump may be damaged!

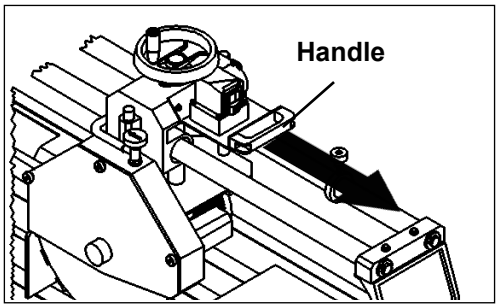
Start the electric motor pushing the START- knob of the switch. The water pump will also be set in motion. Open the water valve at the blade guard.



6.2 Feed

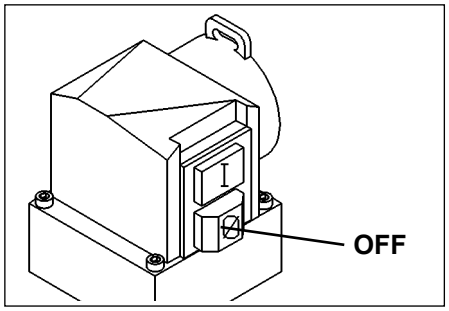
Operate with even feed and in dependence to the material to be cut.

- **Feed to high - motor overstress!**
- **Feed to low - dull segments!**



6.3 Stopping the electric motor

After operating stop the electric motor pushing the OFF-knob of the switch and drain of the water.



7. Maintenance

Cut off electric motor and pull mains plug before maintenance, repair or inspection.

Work on the electrical system or equipment may only be carried out by a skilled electrician!

7.1 Masonry bench saw

After cutting clean the masonry bench saw and check for damages.
Necessary repairs must be carried out immediately (see spare parts list).
Take off the water pump and put it in a bucket. Plug in the mains plug an let the masonry bench saw run for 1 or 2 minutes. Unplug the mains plug and insert the water pump back in the masonry bench saw.
To prevent overheat clean periodically the ventilator cowl and the cooling ribs of the electric motor.
Special repairs like the alignment of the cutting table to the blade have to be done only by qualified persons.

7.2 Diamond blade

After cutting check the diamond blade for:

- **Damaged or lost segments**
- **Fractures on the segment feet**
- **Deformation**
- **Wear out**

8. Fault finding

PROBLEM	CAUSE	REMEDY
	Electric motor	
• **Electric motor does not operate!**	Mains plug not connected!	Check connection!
	Fuse of power distribution on building sites has been released!	Check fuses!
	Malfunction of electrical installation!	The electrical installation must be checked only by an electrican!
	Cutting	
• **Abnormal wear-out of segments!**	Soft bonded segments!	Use segments one class harder bonded or reduce feed!
	Segments too narrow!	Use blade with wider segments or reduce feed!
	Too few segments!	Use blade with more segments!
	Blade deformed! the blade shaft checked!	Replace the blade and have
	Blade runs untrue!	Have the cutting table adjustment checked!
	Abrasive material! harder bonded!	Use segments one class
	~~Feed too high!~~	~~Reduce feed!~~
• **Blunt blade!**	Hard bonded segments!	Use segments one class softer bonded!
	Too many segments! depth (step cutting)!	Use blade with few segments or reduce feed and cutting
	Bit face plugged with cuttings!	Sharpen the blade!
	No free cut because of sidewards wear-out of segments!	Replace the blade and have the blade shaft checked!
	Feed too high!	Reduce feed!
	Segments surface covered with steel-chips!	Clean the segments and sharpen the blade!

Wearing parts for contruction devices mentioned in the operating manual such as drilling and sawing machines

Wearing parts are the parts subject to operation-related (natural) wear during proper use of the device. The wearing time cannot be uniformly defined, and differs according to the intensity of use. The wearing parts must be adjusted, maintained and, if necessary, replaced for the specific device in accordance with the manufacturer's operating manual. Operation-related wear is not a reason for defect claims.

- Feed and drive elements such as toothed racks, gearwheels, pinions, spindles, spindle nuts, spindle bearings, cables, chains, sprockets, belts
- Seals, cables, hoses, packings, connectors, couplings and switches for pneumatic, hydraulic, water, electrical and fuel systems
- Guide elements such as guide strips, guide bushes, guide rails, rollers, bearings, sliding protection supports
- Clamping elements for quick-separating systems
- Flushing head seals
- Slide and roller bearings that do not run in an oil bath
- Shaft oil seals and sealing elements
- Friction and safety clutches, braking devices
- Carbon brushes, commutators/armatures
- Easy-release rings
- Control potentiometers and manual swiching elements
- Securing elements such as plugs, anchors, screws and bolts
- Fuses and lamps
- Auxiliary and operating materials
- Bowden cables
- Discs
- Diaphragms
- Spark plugs, glow plugs
- Parts of the reversing starter such as the starting rope, starting pawl, starting roller and starting spring
- Sealing brushes, rubber seals, splash protection cloths
- Filters of all kinds
- Drive rollers, deflection rollers and bandages
- Cable anti-twist elements
- Running and drive wheels
- Water pumps
- Cut-material transport rollers
- Drilling, parting and cutting tools
- Energy storage

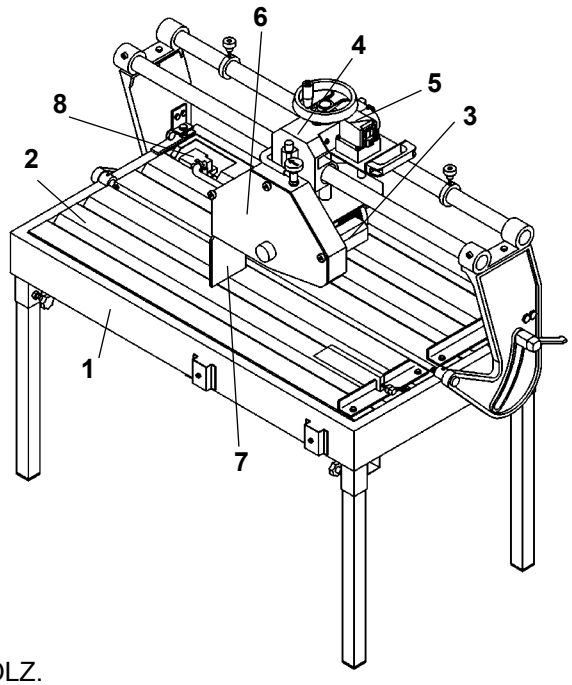
Wearing parts of this machine are marked in the spare parts list page 30 with (✖) and the spare parts with (#).

1. Application

1.1 Données techniques

	ST 65 A	ST 85 A
Profondeur de coupe maxi	110 mm	110 mm
Longueur de coupe	600 mm	850 mm
Ø maxi du disque	350 mm	350 mm
Alésage du disque	Ø 25,4 mm	Ø 25,4 mm
Moteur d'entraînement	Moteur électrique 230 V, 2,2 kW, 50 Hz, IP55	
Alimentation en eau	Pompe à eau électrique	
Dimensions (L x l x h)	1070x660x770	1300x650x1275
Poids à videt	65 kg	70 kg
Niveau de la puissance, selon ISO 3745-77	Au ralenti = 73,4 dB(A) En action = 98,4 dB(A)	

1.2 Description



1. Châssis
2. Table réception
3. Moteur électrique
4. Tête de scie
5. Commutateur
6. Carter disque
7. Bavette protection
8. Pompe à eau électrique

2. Remarques fondamentales

2.1 Avant-propos

Nous vous remercion pour l'achat de cette machine GÖLZ.
Le but de ce mode d'emploi est de vous aider à vous familiariser avec la machine et à faire usage de ses possibilités d'utilisation selon l'emploi prévu.
Aucune modification ne doit être apportée sans l'autorisation du constructeur. (Perte de valeur du certificat de conformité)! Le mode d'emploi contient des instruction importantes qui vous permettent d'exploiter la machine en toute sécurite et d'une maniére appropriée et èconomique. Le respect de celui-ci contribue à éviter les risques, à diminuer les coûts de réparation et les temps d'immobilisation et à augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.
Le mode dèmploi doit être complété par les directives se rapportant aux réglementations nationales existantes en matiére de prévention des accidents et de protection de l'environnement.
Le manuel de service doit toujours être à disposition sur le lieu d'exploitation de la machine.
Le mode d'emploi est à lire et à appliquer par toute persnne qui est chargèe de travailler avec/et sur la machine, par exemple:

- **Conduite**, y compris montage, dèpannage pendant le travail, entretien, évacuation des déchets de production.
- **Entretien** (maintenance, inspection remise en état)
- **Transport**

Outre le mode d'emploi et les réglementations en matiére de prévention des accidents et de protection de l'environnement en vigueur dans le pays de l'utiliasateur et sur le lieu dèxploitation, il y a ègalement lieu d'observer les règles techniques reconnues en ce qui concerne sécurité et conformité du travail1

2.2 Utilisation suivant les prescriptions

La scie sur table a été construite selon l'état actuel de la technique et les règles de sécurité reconnues. Son utilisation représente cependant un certain danger pour l'opérateur ou pour des tiers et peut entraîner éventuellement une détérioration de la scie sur table ou d'autres biens matériels!
Utiliser la scie sur table uniquement dans un état technique parfait, en respectant les prescriptions, conscient de la sécurité et des dangers! Réparer (ou faire réparer) immédiatement toute panne susceptible de compromettre la sécurité!
La scie sur table est destinée uniquement à la coupe à sec ou sous arrosage de carrelages, tuiles, pierres de parement, dalles en béton, dalles et blocs de pierre naturelle. Une utilisation mal appropriée comme par ex. la coupe de bois, de matériaux irréguliers ou l'emploi du disque en tant qu'outil n'est pas conforme aux prescriptions. Dans ce cas, et pour les dommages qui en résulteraient, le constructeur décline toute responsabilité, l'opérateur seul en assume le risque!
Les prescriptions d'utilisation comportent également l'observation du mode d'emploi et la régularité des inspections et des travaux de maintenance!

3. Consignes de sécurite fondamentale

3.1 Instruction concernant le mode d'emploi

Le mode d'emploi doit toujours être à disposition sur le lieu de travail et à portée de main!
En plus du manuel de service, respecter les prescriptions générales prévues par la loi et autres réglementations obligatoires en matière de prévention des accidents et de protection de l'environnement et instruire le personnel en conséquence! De telles obligations peuvent également concerner p.ex. la manipulation de matières dangereuses, ou le port de vêtements de protection!
Compléter le mode d'emploi par des instructions incluant l'obligation de surveillance et de déclaration afin de tenir compte des particularités de l'exploitation, telles qu'organisation ou déroulement du travail ou personnel mis en action!
Le personnel chargé de travailler sur la machine doit lire le mode d'emploi avant de commencer son travail et en particulier le chapitre "Consignes de sécurité". Il sera trop tard de le faire pendant le travail. Ceci s'applique tout particulièrement au personnel qui n'intervient qu'occasionnellement sur la machine, par ex. pour le montage ou l'entretien!
Procéder aux contrôles/inspections périodiques conformément aux périodicités prescrites ou indiquées dans le manuel de service!

3.2 Obligations de l'exploitant

S'assurer, au moins de temps en temps, que le personnel travaille en tenant compte des consignes de sécurité et en étant conscient du danger et qu'il observe les instructions du mode d'emploi!
Le personnel en formation, apprentissage, initiation ou opérant dans le cadre d'une mesure de formation générale ne peut travailler sur/avec la machine que sous la surveillance permanente d'une personne expérimentée!
S'assurer que seul le personnel chargé de ces opérations travaille sur/avec la machine!
Déterminer la responsabilité du conducteur de la machine et lui donner l'autorisation de refuser des instructions contraires à la sécurité et données par des tiers!

3.3 Choix du personnel et qualification

Les travaux à effectuer sur/avec la machine ne peuvent être effectués que par un personnel digne de confiance. Respecter l'âge minimum prévu par la loi!
N'avoir recours qu'à du personnel formé, définir clairement les compétences du personnel pour la conduite, le montage, l'entretien et la remise en état!
Les travaux sur les équipements électriques de la machine ne peuvent être effectués que par un électricien ou par des personnes initiées sous la direction et la surveillance d'un électricien, selon les règles de la technique électrique!

3.4 Consignes de sécurité concernant certaines phases de travail

Service normal

Eviter tout mode de travail susceptible d'entraver la sécurité!
Avant de commencer le travail, se familiariser avec les conditions de travail existant sur le site. Ces conditions comportent p. ex. les obstacles présents dans la zone de travail, la résistance du sol et les dispositifs de protection nécessaires entre le chantier et la voie publique!
Prendre des mesures pour que la machine ne travaille que dans un état sûr et capable de fonctionner!
Ne mettre la machine en marche que lorsque tous les dispositifs de protection et de sécurité sont en place et en état de fonctionnement!
Contrôler la machine au moins une fois par poste de travail pour détecter les détériorations et défauts visibles de l'extérieur! Signaler immédiatement tout changement constaté (y compris les changements dans le comportement au travail) au poste compétent! Le cas échéant, arrêter la machine immédiatement et l'assurer afin d'empêcher une nouvelle mise en marche par des personnes non autorisées!

En cas de fonctionnement défectueux, arrêter la machine immédiatement et l'assurer afin d'empêcher une nouvelle mise en marche par des personnes non autorisées! La faire dépanner immédiatement!
Démarrer la machine uniquement de la place de l'opérateur!
Pendant les opérations de mise en marche et d'arrêt, observer les indications du mode d'emploi!
S'assurer, avant de mettre la machine en marche, que personne ne puisse être mis en danger par le démarrage de la machine!
Toujours garder un écart suffisant des bords de fouilles et des talus!
Eviter tout mode de travail susceptible d'entraver la stabilité de la machine!
Avant de quitter la place de l'opérateur, prendre par principe toute mesure de protection pour que la machine ne se mette pas en marche accidentellement ou ne soit mise en marche par des personnes non autorisées!
Utiliser les équipements de protection individuels si nécessaire ou si les prescriptions l'exigent!
Il n'est pas admis que les personnes qui travaillent sur la machine aient les cheveux longs si ceux-ci ne sont pas attachés, qu'elles portent des vêtements flottants et des bijoux, bagues comprises. Ceux-ci risquent de rester accrochés ou d'être happés par la machine et donc cause de blessures!
En cas de modifications de la machine ou de son comportement de marche influençant la sécurité, arrêter la machine immédiatement et signaler l'incident au poste compétent!

Travaux particuliers dans le cadre de l'exploitation de la machine et de travaux d'entretien et de dépannage pendant le travail.

Les pièces de rechange doivent satisfaire aux exigences techniques définies par le constructeur. Ceci est toujours garanti avec des pièces de rechange d'origine!
Procéder aux contrôles/inspections périodiques conformément aux périodicités prescrites ou indiquées dans le manuel de service!
Un équipement d'atelier adéquat et correspondant au travail est absolument nécessaire pour effectuer les travaux de maintenance!
Effectuer les opérations de réglage, d'entretien et d'inspection prescrites par le mode d'emploi en respectant les intervalles également prévus par ce dernier ainsi que les indications relatives au remplacement de piéces! Seul un personnel qualifié peut effectuer ces travaux!
Informer le personnal chargé de la conduite de la surveillance!
Pour tous les travaux concernant le service ou le réglage de la machine et de ses dispositifs de sècurité, l'entretien, les inspections et les réparations, observer les opérations de mise en marche et en arrêt conformément au mode d'emploi et aux instructions relatives à l'entretien!
Si nécessaire, protéger larment la zone de maintenance!
Si lamachine a été mise complétement à l'arrêt pour des travaux d'entretien ou de réparation, elledoit être protégée contre une remise en route involontaire!
Avant de nettoyer la machine à l'eau ou au jet de vapeur (nettoyer haute pression) ou avec d'autres produits de nettoyage, couvrir/coller toutes les ouvertures qui, pour des raisons de sécurité et de fonctionnement, doivent être protégées contre la pénétration d'eau de vapeur ou de produits de nettage. Ce risque concerne en particulier les moteurs électriques et les installations électriques!
Enlever les protections une fois le nettoyage terminé!
Les travaux d'entretien et de renise en êtat ne peuvent être effectués que si la machine est placée sur un sol plan capable de la porter!
Nettoyer la machine et en praticulier les raccords et boulonnages et enlever les restes de produits de nettoyer
avant de commencer les travaux d'entretien ou les réparations. Ne pas utiliser de produits d'entretien agressifs!
Utiliser des chiffons qui ne peluchent pas!
Veiller à ce que l'évacuation des matiéres usées soit effectuée en toute sècurité et de maniére à ne pas polluer l'environnement!
S'il s'avére nécessaire de démonter des dispositifs de sécurité pour le montage, l'entretien ou le dèpannage, ceux-ci devront être remontés et vérifiés dés que les travaux d'entretien et les réparations seront terminés!

3.5 Instructions concernant les catégories de dangers particuliers

Energie électrique

Des travaux sur des installations ou moyens d'exploitation électriques ne peuvent être effectués que par un électricien ou par des personnes initiées sous la direction et surveillance d'un électricien compétent et selon les règles électrotechniques!
L'équipement électrique de la machine doit être contrôlé régulièrement. Des défauts constatés tels que raccordements desserrés ou câbles carbonisés doivent être éliminés immédiatement!
Si des travaux doivent être effectués sur des parties sous tension, faire venir une deuxième personne qui actionnera en cas d'urgence l'interrupteur d'urgence ou le sectionneur principal. Limiter la zone de travail à l'aide d'une chaîne rouge/blanche et d'une plaque d'avertissement. N'utiliser que de l'outillage isolé!
En cas de panne de l'équipement électrique, arrêter la maschine immédiate-ment.

Gaz, poussière, vapeur, fumée

Des travaux de soudage, d'oxycoupage ou de meulage ne peuvent être effectués sur la machine que si l'autorisation expresse en a été donnée (p. ex. risque d'incendie ou d'explosion)!
Avant de procéder à des travaux de soudage, d'oxycoupage ou de meulage, enlever la poussière et les matières inflammables que se trouvent sur la machine ou aux alentours de celle-ci et veiller à une aération suffisante (risque d'explosion)!

Bruit

Les dispositifs d'isolation acoustique éventuellement prévus pour la machine doivent être en position de protection pendant le service!
Porter la protection individuelle prescrite contre les chocs acoustiques!

Huiles, graisses et autres substances chimiques

Respecter les prescriptions de sécurité en vigueur pour le produit lors de la manipulation d'huiles, de graisses ou d'autres substances chimiques!
Manipuler les matières chaudes avec prudence (risque de brûlures)!

3.6 Transport et stockage

Charger et transporter uniquement suivant les instructions du mode d'emploi!
Pour la remise en service, procéder uniquement selon les instructions du mode d'emploi!

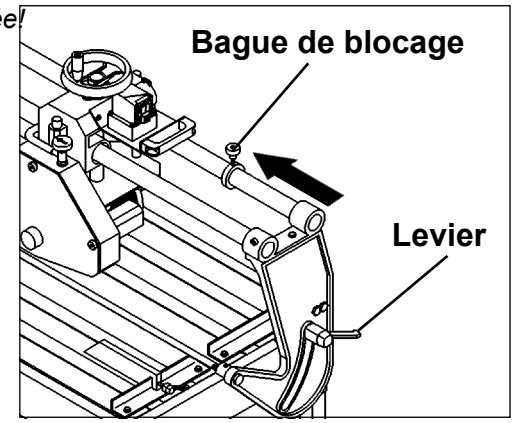
3.7 Consignes de sécurité particulières à la machine

Mettre la scie de maçon en marche uniquement avec les dispositifs de protection suivant les prescriptions (capot protecteur du disque à tronçonner, dispositif de protection contre les projections et commutateur de sécurité à la table de coupe!
Mise en marche uniquement après vérification concluante des sécurités de fonctionnement (état du disque à tronçonner suivant les prescriptions, bonne assise du disque et présence des dispositifs de protection) !
Installer la scie de maçon sur un sol résistant et plan!
La scie de maçon ne peut être transportée à la grue!
Respecter expressément les règles de sécurité technique et de la médecine du travail!
Tenir le chantier en ordre, le désordre pouvant être cause d'accidents!
Seul un personnel qualifié et compétent, agé d'au moins 18 ans peut être chargé de la conduite, de l'entretien et de la maintenance de la machine!
Arrêter la scie de maçon avant de la déplacer, de la transporter ou de la charger!
Bien serrer le disque à tronçonner. Ce dernier doit correspondre aux spécifications du fabricant. Remplacer immédiatement un disque défectueux. Eviter de coincer le disque à tronçonner!
Tenir les enfants et les personnes non autorisées à l'écart de la zone de travail !
Entreposer la machine dans une pièce sèche, bien aérée et d'accés interdit à toute personne non autorisée!
Veiller à ce que l'opérateur ait toujours une position stable !
Toujours enlever la prise avant de s'éloigner de la machine!
Avant de brancher la prise au secteur, s'assurer que l'interrupteur du moteur soit sur la position "0"!
Ne pas travailler en état de fatigue, concentrez-vous sur votre travail!
Ne pas laisser d'outils sur la machine (clé ou autre) lors d'un changement d'outillage ou de travaux sur la machine!
Toujours agir avec beaucoup de précautions pour les déplacements de la scie de maçon. Pour un transport en camion, l'amarrer à l'aide de cordes etc... Vérifier ensuite que la machine n'ait pas été abîmée pendant le transport!
Tenir la machine toujours propre. Vérifier régulièrement l'état des câbles, interrupteur, prise, rallonge et les remplacer éventuellement !
Vérifier que le distributeur de chantier soit équipé d'une "FI box de sécurité"!
Attention, danger de trébuchements ! Dérouler complèment la rallonge et vérifier que le câble ne se plie pas. N'utiliser que des rallonges autorisées et immatriculées!
Ne pas tirer sur le câble pour enlever la prise ou pour déplacer la machine. Protéger le câble contre le soleil, la graisse et toute arête vive !
Eviter tout contact avec les parties mises à la terre (tuyaux, radiateurs etc...) Danger d'électrocution!
Les installation électriques doivent toujours être tenues au sec. Etablir ou faire établir les branchements électriques toujours très consciencieusement!
Ne jamais toucher les parties en rotation, plus particulièrement le disque à tronçonner et l'arbre de transmission.
Ne commencer le travail qu' après avoir vérifier la fixation du capot protecteur du disque à tronçonner!

4. Transport

Attention aux doigts, écrasement si protection non bloquée!

La machine n'est pas conçue pour être soulevée par une grue (il n'y a pas de fixation de prévue)!
Les bagues de blocage sur guide coulisseau doivent être serrées manuellement. Incliner à 45° la tête de sciage et bloquer les leviers de chaque côté!
La machine devra être portée par deux personnes et soulevée par les poignées de manoeuvre!



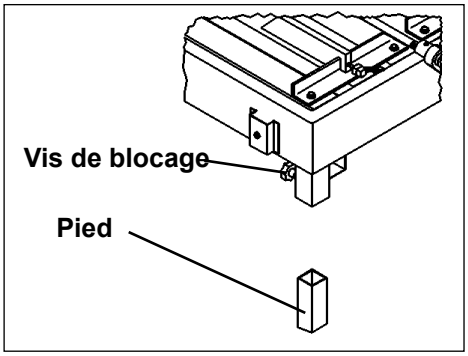
5. Mise en service

A vérifier quotidiennement avant chaque mise en service:

Bon état de la machine et du disque de coupe!
Bonne assise du disque de coupe!
Présence et bonne fixation des dispositifs de sécurité (capot protecteur du disque de coupe, protection contre les projections, dispositif de sécurité de la table de coupe)!
En cas de défauts des dispositifs de sécurité ou de fonctionnement, arrêter immédiatement la machine et informer le responsable des travaux!

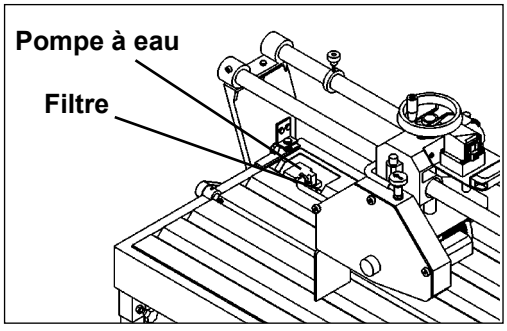
5.1 Mise en place de la machine

La machine est livrée dans une boîte en bois, les pieds non montés. Pour une première mise en service, sortir la machine du carton, évacuer l'emballage selon les prescriptions (utiliser les containers de récupération correspondants). Introduire les pieds dans les logements prévus et les fixer à l'aide des vis de réglage. Mettre la machine sur un sol résistant et éventuellement de niveau.



5.2 Remplissage de la cuve d'eau

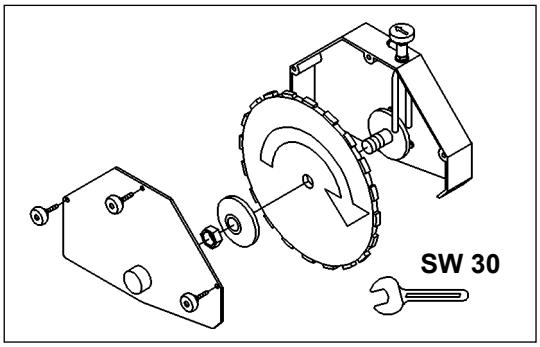
Remplir la cuve d'eau propre. Le filtre de la pompe à eau doit être complètement submergé.



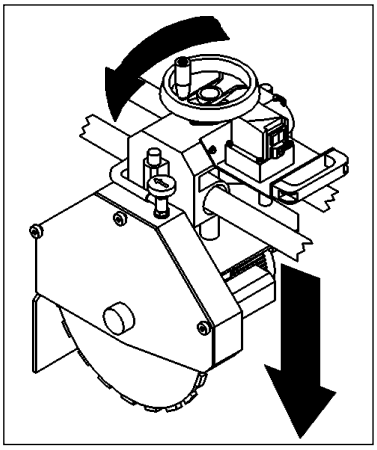
5.3 Montage du disque

Risque d'accident si le disque n'est pas bloqué!

Dévisser les 3 vis étoile et déboîter la partie frontale du carter. Dévisser la flasque externe (filetage à gauche). Veiller lors du montage au bon sens de rotation du disque (flèche sur le disque). Serrer correctement la vis 6 pans de la flasque. Remonter la partie frontale du carter et serrer les 3 vis étoile.



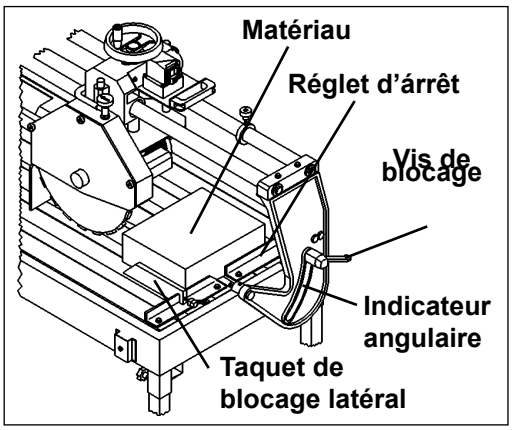
5.4 Réglage profondeur de coupe



Risque d'accident si réglage de la plongée non vérifié!

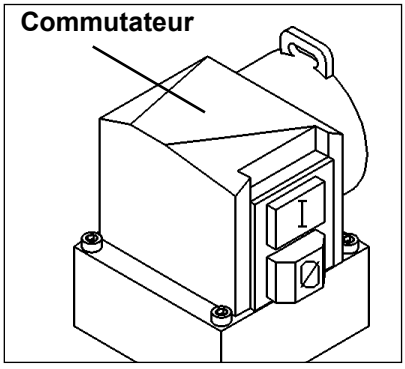
Manoeuvrer le volant de plongée et régler la profondeur de coupe de manière à éviter de couper dans la table. A vérifier à chaque utilisation et à corriger systématiquement suivant Ø du disque.

5.5 Présentation du matériau a couper



Matériau à présenter sur la table. Le bloquer contre le réglet d'arrêt et serrer le taquet latéral. Pour une coupe inclinée, desserrer les vis de blocage et régler suivant l'angle souhaité. Resserrer les vis de blocage.

5.6 Alimentation en électricité



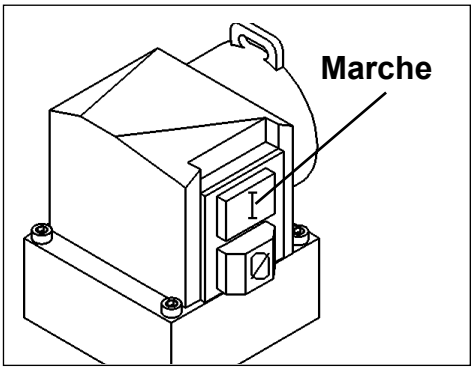
Vérifiez les conditions d'alimentation du distributeur de chantier. Elles doivent correspondre aux indications données sur la plaque du moteur. Tension d'entrée: 230 V / 50 Hz. Utilisez uniquement une rallonge reliée à la terre. La section des câbles doit être de 1,5 mm² minimum. Toujours dérouler complètement une rallonge lors de son utilisation. Brancher la fiche du secteur à la prise du commutateur.

6. Déroulement du travail

Libérer le lieu d'exploitation de tout ce qui peut géner!
Veiller au montage correct du capot protecteur du disque à tronçonner (ne jamais travailler sans ce dernier et sans le dispositif de protection contre les projections)!
Mis à part l'opérateur, personne ne doit se trouver dans la zone de travail!

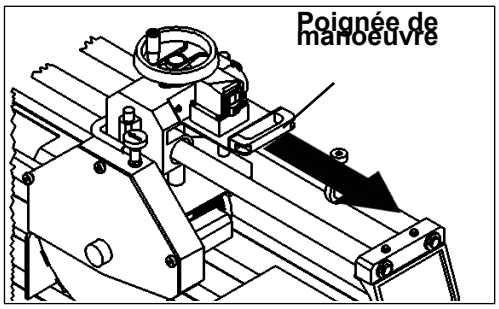
6.1 Démarrage du moteur

Ne jamais faire marcher la machine sans eau de refroidissement! Le filtre d'aspiration doit être complètement immergé pendant les travaux, ceci afin d'éviter une détérioration des joints de la pompe à eau!



Mettre le moteur en marche par l'intermédiaire du commutateur. La pompe à eau se met automatiquement en marche. En cas de danger, arrêter la machine au commutateur.

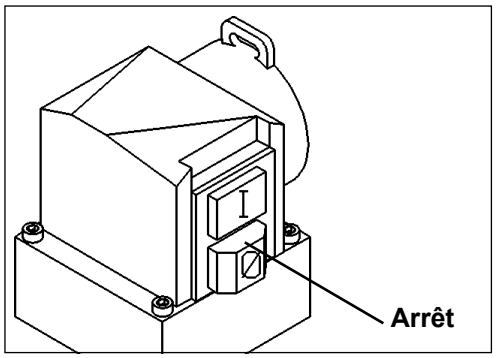
6.2 Déroulement de la coupe



Présenter par la poignée de manoeuvre l'ensemble de coupe et pénétrer lentement le matériau. Veiller à la bonne tenue du débit de la coupe.

- Avance (débit) trop importante - moteur surchargé
- Avance (débit) réduite - segment glacé

6.3 Terminée l'opération de tronçonnage



L'opération de tronçonnage terminée, arrêter le moteur au commutateur. En fin de journée évacuer l'eau usée en enlevant le bouchon de purge.

7. Entretien

Toujours arrêter et débrancher la machine avant d'effectuer les réparations, les travaux de maintenance et d'entretien!

Les travaux sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien!

7.1 Machine

Les travaux de tronçonnage terminés, nettoyer la machine et contrôler plus particulièrement les détériorations éventuelles concernant les installations électriques.

Réparer ou faire réparer immédiatement tous les défauts constatés .

Sortir la pompe à eau et la mettre dans un seau d'eau propre. Brancher la machine et la faire tourner pendant 1 à 2 minutes environ. **Arrêter la machine, la débrancher** et remettre la pompe à eau. En cas de gel, retirer la pompe à eau et la vidanger.

Le moteur demande peu d'entretien. Afin d'éviter une surchauffe, nettoyer régulièrement les ailettes de refroidissement et le capot du ventilateur.

Les travaux de réglage, plus particulièrement en ce qui concerne l'angle du disque diamanté à tronçonner par rapport à la table de coupe, ne doivent être effectués que par un personnel spécialisé.

7.2 Disque diamanté à tronçonner

Le tronçonnage terminé, vérifier le disque plus particulièrement sur les points suivants:

- **Rupture de segments ou de parties de segments**
- **Fissures à la base des segments**
- **Déformation du disque à tronçonner**
- **Usure**

8. Résolution des problèmes

PROBLEMES	CAUSES	REMEDES
	Moteur	
Le moteur ne marche pas!	Le réservoir est vide	Mettre du carburant
	L'orifice du bouchon du réservoir est bouché.	Déboucher l'orifice
Mauvais rendement du moteur!	Luftfilter verunreinigt	Luftfilterreinigen
	Pour tout autre problème, consulter le mode d'emploi du moteur	
	Tronçonnage	
Usure prématurée des segments!	Liant des segments trop tendres.	Utiliser un disque avec des segments plus durs ou diminuer la pression d'avance.
	Segments trop étroits par rapport à la puissance du moteur et à la pression d'avance.	Réduire la pression d'avance ou utiliser un disque avec des segments plus larges.
	Segments en nombre insuffisant.	Utiliser un disque avec plus de segments ou réduire la pression d'avance.
	Battement du disque à tronçonner.	Remplacer le disque, faire réparer l'ancien, vérifier l'arbre d'entraînement, le remplacer éventuellement.
	Déviation du disque.	Vérifier le guidage de la table, jeu à rattraper éventuellement.
	Matériaux abrasifs.	Utiliser un disque avec des segments plus durs.
	Pression d'avance trop forte.	Réduire la pression d'avance.
L'outil est émoussé	Liant des segments trop dur.	Utiliser un disque avec plus de segments ou augmenter la pression d'avance.
	Segments trop larges.	Utiliser un disque avec des segments plus tendres ou augmenter la pression d'avance.
	Segments usés.	Remplacer le disque.
	La granulation du diamant s'incruste dans le liant.	Faire réaffûter le disque et continuer avec une pression d'avance plus faible.
	Pression d'avance trop faible.	Augmenter la pression d'avance.
	Les segments sont embourbés.	Réaffûter les segments (plaque d'affûtage).
	Les segments n'ont plus de voie de coupe.	Remplacer le disque ou le faire retendre. Vérifier l'arbre d'entraînement, le remplacer éventuellement.

Pièces d'usure définies dans la notice d'utilisation pour les machines telles que carotteuses, scies à sol, scies murales et scies de tables.

Les pièces d'usure sont celles définies par une usure normale due à l'utilisation courante de la machine dans les conditions normales d'utilisation. La durée d'usure n'est pas définissable en terme de temps, elle dépend de l'intensité d'utilisation. Les pièces d'usure sont à régler ou changer selon les indications définies dans la notice d'utilisation par le fabricant de la machine. Une usure normale due à l'utilisation de la machine ne peut faire prétendre à une demande de garantie.

- **Eléments d'entraînement, d'avance tels que crémaillères, pignons, vis sans fin,**
- **écrous pour vis sans fin, roulements de vis, câbles, chaînes, pignons de chaîne, courroies.**
- **Joints, câbles électriques, flexibles, manchettes, prises de courant, accouplements et éléments de commande pneumatiques, hydrauliques, pour eau et carburant.**
- **Éléments de guidage tels que glissières, douilles de guidage, rails de guidage, galets de guidage, roulements, protections de guidage.**
- **Éléments de serrage pour systèmes d'accouplements rapides.**
- **Joints de touret d'injection**
- **Roulements à aiguilles et linéaires non en bain d'huile**
- **Joints spi et éléments d'étanchéité**
- **Embrayage de surcharge systèmes de freinage**
- **Charbons et collecteurs**
- **Bagues à désserrage rapide**
- **Potentiomètres et éléments de commandes manuelles**
- **Fusibles et ampoules**
- **Accessoires de fonctionnement**
- **Éléments de fixation tels que chevilles, vis et vis d'ancrage**
- **Sandows**
- **Lamelles**
- **Membranes**
- **Bougies d'allumage et de préchauffage**
- **Pièces du système de démarrage, telles que poignée de démarrage, poulie, ressort**
- **Brosse joint, joints caoutchouc, bavettes anti-éclaboussement**
- **Filtres de tous types**
- **Poulies d'entraînement ou de renvoi et leur bandage**
- **Éléments anti-flottement de câbles**
- **Roues d'entraînement et de guidage**
- **Pompes à eau**
- **Rouleau de convoyeurs**
- **Outils de carottage et de sciage**
- **Réservoir d'énergie**

Les pièces d'usures pour cette machine sont dans notre catalogue pièces à la page 30, marquées du signe (✖) et les pièces de rechanges marqué du signe (#).

8. Ersatzteillist/Spare parts list/Liste des pièces de rechange

So bekommen Sie schnell und richtig Ihr Ersatzteil

- für Maschine - Modell - Masch.-Nr.

- Artikelnummer - Bezeichnung des Ersatzteiles

- Anzahl der gewünschten Ersatzteile

- Wohin liefern?

- Womit liefern (Post, Eilpost etc.)?

Always indicate:

- machine/model/serial number

- item number and description of the spare part

- amount of spare parts desired

- full address

- goods to be sent by regular mail, express, etc.

Pour obtenir rapidement les pièces de rechange indiquer :

- Nº de la machine, du modèle

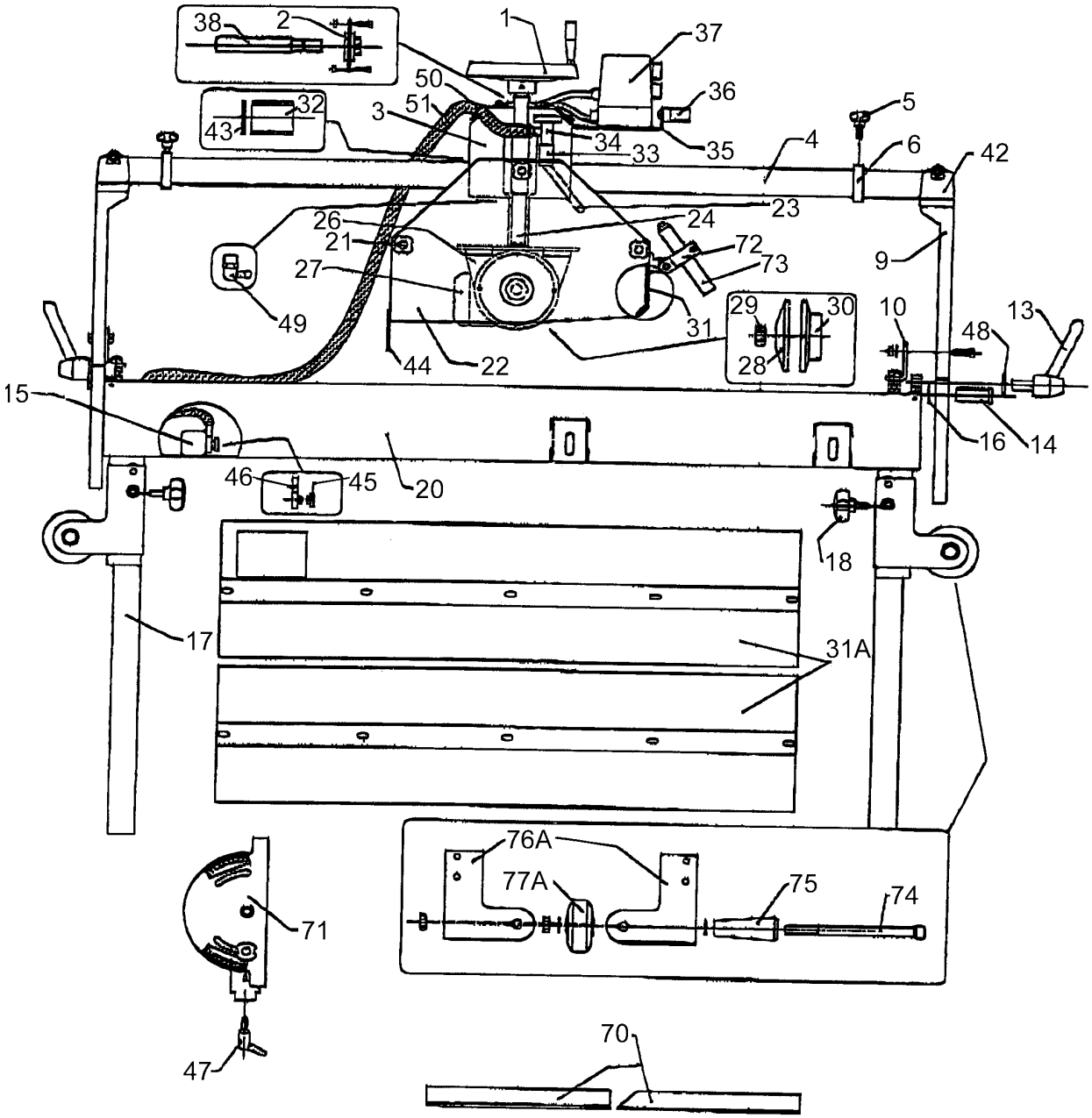
- Nº de l'article / description de la pièce désirée

- Nombre de pièces commandées

- Adresse de livraison

- Mode de livraison (poste, express etc...)

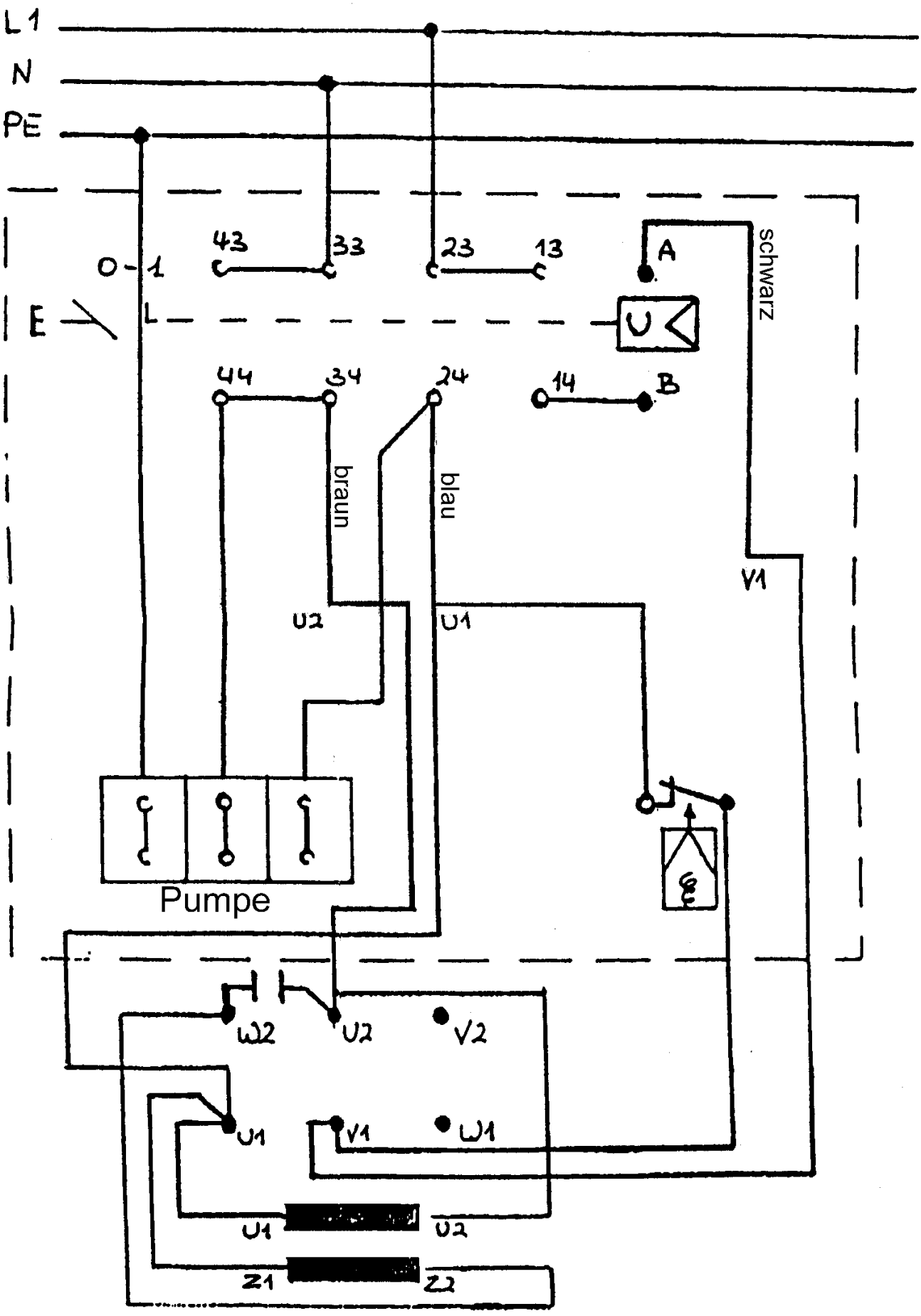
Zeichenerklärung	Key to symbols	Légende
○= bestehend aus Pos.	○= consisting of pos.	○= se composant des pos.
●= darin enthalten Pos.	●= including pos.	●= y compris pos.
◆= ohne Abbildung	◆= not illustrated	◆= non illustré
■= auf Anfrage	■= special order	■= commande spécial
✕= Verschleißteil	✕= Wearing part	✕= Pièce d'usure
#= Ersatzteil	#= Spare part	#= Pièce de rechange

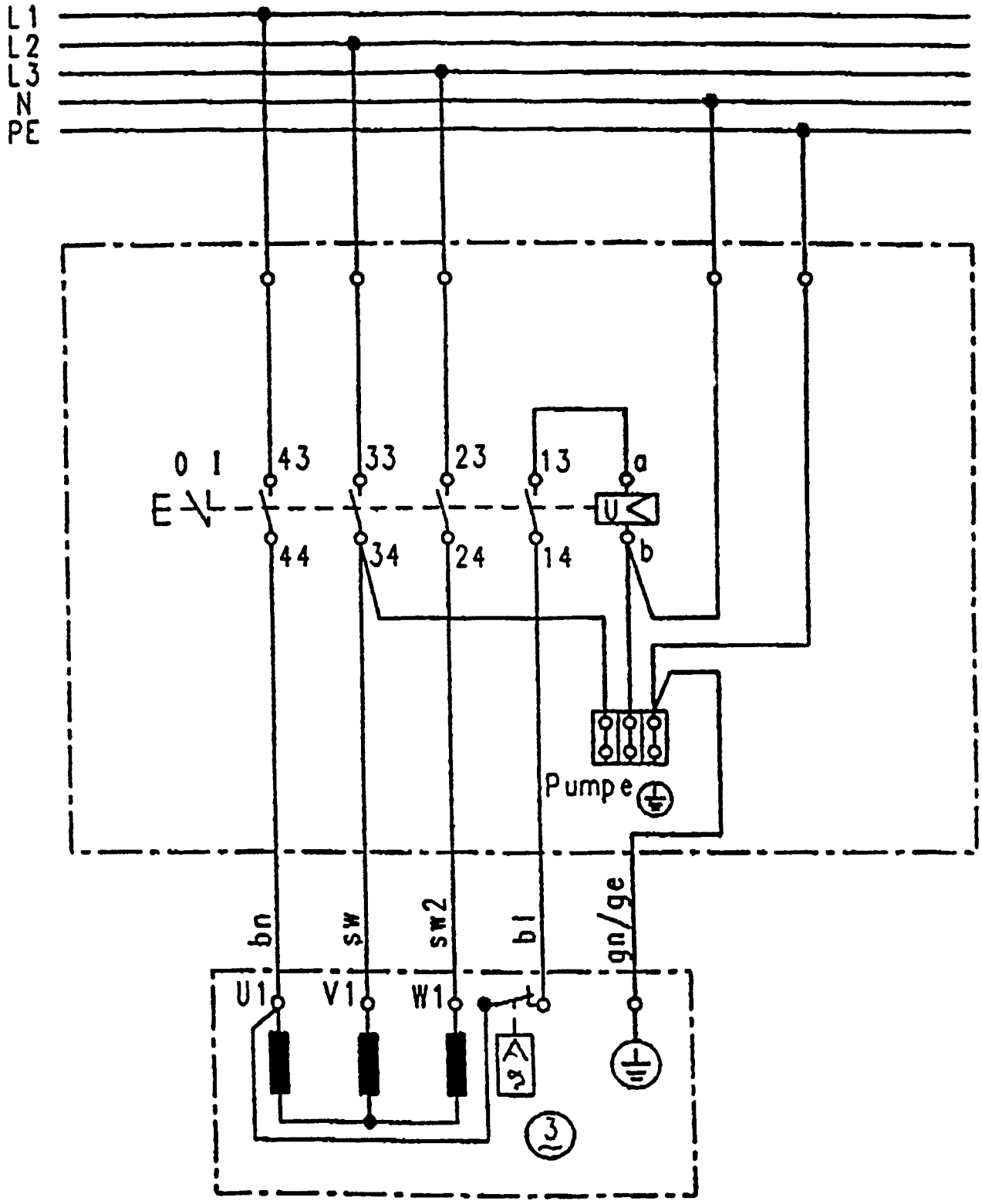


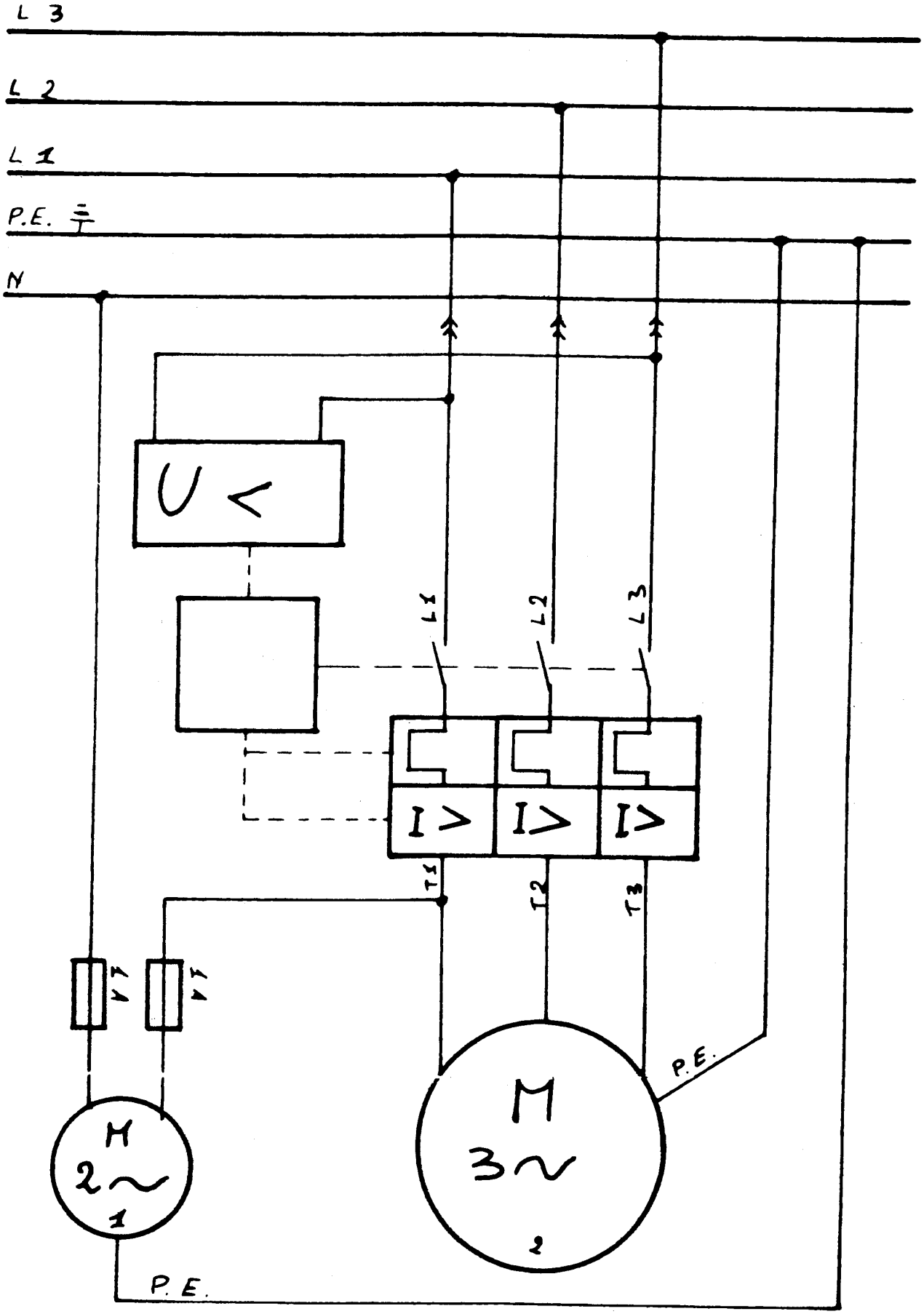
Pos.	*Nr.*	*Type(*)*	*Qty.*	*Bezeichnung - Part name - Désignation*
1	0281 085 0003	#	1	Handrad - Hand wheel - Volant
2	0281 085 0040	✖	1	Spannlager - Tension bearing - Roulement tension
3	0281 085 0034	#	1	Schneidkopf - Cutting head - Tête de scie - ST 85 A
	0281 065 0001	#	1	Schneidkopf - Cutting head - Tête de scie - ST 65 A
4	0281 085 0058	#	2	Schneidkopfführung - Cutting head support - Guide tête de scie - 1230 mm ST 85 A
	0281 065 0002	#	2	Schneidkopfführung - Cutting head support - Guide tête de scie - 1230 mm ST 65 A
5	0267 112 5042	#	2	Sterngriffschraube - Star grip screw - Vis étoile - M8x30 DIN 6336
6	0281 085 0022	#	2	Festellring - Clamping ring - Bague de blocage - ST 85 A
	0281 065 0003	#	2	Festellring - Clamping ring - Bague de blocage - ST 65 A

Pos.	*Nr.*	*Type(*)*	*Qty.*	*Bezeichnung - Part name - Désignation*
9	0281 085 0055	#	1	Schwenkteil links - Left swinging part - Support inclinable gauche
	0281 085 0017	#	1	Schwenkteil rechts - Right swinging part - Support inclinable droit
10	0281 085 0059	#	2	Winkel - Angle - Equerre
13	0281 085 0001	#	2	Klemmhebel - Clamping lever - Levier de blocage - M16x40
14	0281 085 0016	#	2	Bolzen - Bolt - Goujon
15	0281 350 0222	#	1	Wasserpumpe - Water pump - Pompe à eau
16	0281 085 0060	#	2	Scheibe - Washer - Rondelle - I=17, A=24, B=1
17	0281 085 0061	#	2	Standbein rechts - Right stand - Pied support droit
17A	0281 085 0062	#	2	Standbein links - Left stand - Pied support gauche
18	0281 085 0063	#	4	Sterngriffschraube - Star grip screw - Vis étoile - M8x60
20	0281 065 0004	#	1	Wasserwanne - Water tab - Bac à eau - ST 65 A
	0281 085 0064	#	1	Wasserwanne - Water tab - Bac à eau - ST 85 A
21	0281 085 0026	#	3	Sterngriffschraube - Star grip screw - Vis étoile - M6x15
23	0281 085 0028	#	1	Wassergabel - Water tube - Fourche distribution eau
24	0281 085 0032	#	1	Motorträger - Motor support - Support moteur
26	0281 085 0054	#	1	E-Motor - Electric motor - Moteur électrique
28	0281 085 0057	#	1	Spannflansch außen - Outer flange - Flasque externe
29	0281 045 0042	#	1	Mutter - Nut - Ecrou - M20-L DIN 934
30	0281 085 0030	#	1	Spannflansch innen - Inner flange - Flasque interne
31/22	0281 085 0025	#	1	Schutzhaube kpl. - Blade guard assy. - Carter de disque
31A	0281 065 0005	#	1	Tischauflage kpl. - Table support assy. - Support table - ST 65 A
	0281 085 0006	#	1	Tischauflage kpl. - Table support assy. - Support table - ST 85 A
32	0281 085 0035	✖	4	Linearlager - Linear bearing - Roulement linéaire - ST 85 A
	0281 065 0006	✖	4	Linearlager - Linear bearing - Roulement linéaire - ST 65 A
34	0281 085 0029	✖	1	Wasserventil - Water valve - Soupape à eau
35	0281 085 0037	#	1	Schalterblech - ON-OFF-switch support - Tôle commutateur
36	0281 085 0036	#	1	Zuggriff - Handle - Poignée de manoeuvre
37	0281 085 0038	#	1	Schalteinheit - ON-OFF-switch - Commutateur M/A
38	0281 085 0033	#	1	Gewindespindel - Spindle - Arbre fileté
42	0281 065 0007	#	2	Halterung Schneidkopfführung - Cutting head support guide - Taquet guide tête de scie - ST 65 A
	0281 085 0045	#	2	Halterung Schneidkopfführung - Cutting head support guide - Taquet guide tête de scie - ST 85 A
43	0281 085 0051	✖	4	Wellendichtring - Shaft seal - Bague à lévres - ST 85 A
	0281 065 0008	✖	4	Wellendichtring - Shaft seal - Bague à lévres - ST 65 A
44	0281 085 0065	#	1	Spritzschutz - Splash guard - Protection contre le réfrigérant
45	0281 350 0060	#	1	Schlauchtülle - Nozzle - Embout à olive - R 1/4“ 10LW
46	0281 350 0025	#	1	Halter Wasserpumpe - Water pump support - Support pompe à eau
47	0267 114 0146	#	1	Klemmhebel - Clamping lever - Levier de blocage - M8x30
48	0281 085 0066	#	2	Scheibe - Wsaher - Rondelle - I=16, A=35, B=3
49	0281 085 0052	#	2	Schmiernippel - Lubricating nipple - Nipple de graissage
50	0282 250 0776	#	1	Schelle - Hose clamp - Bride - D19
70	0281 085 0011	#	1	Anschlagwinkel kpl. - Stop rail assy. - Support butée
71	0281 085 0070	#	1	Anschlagwinkel - Shifting square - Butée d'angle
-	0281 085 0104	#	1	Laser mit Halter - Laser with support - Point d'attache avec laser
72	0281 085 0067	#	1	Halter Laser - Support laser - Point d'attache laser
73	0281 085 0068	#	1	Laser - Laser - Laser
74	0281 085 0069	#	4	Schraube - Screw - Vis - M12x160 DIN 912 ISO 4762
75	0281 085 0071	#	4	Griff - Handle - Poignée de manoeuvre
76A	0281 085 0072	#	1	Halter für Rad - Wheel support - Point d'attache
77A	0281 085 0073	✖	4	Rad - Wheel - Roue - D80x25
◆	0281 085 0075	#	1	Ablaufstopfen - Drain plug - Evacuation eau

Schaltpläne / Wiring diagram / Schéma des connexions




L1
L2
L3
N
PE
0 I
E
43
33
23
13
a
44
34
24
14
b
Pumpe
bn
sw
sw2
bl
gn/ge
U1
V1
W1
3~



1 = PUMP

2 = MOTOR